



Marktgemeinde
Rastendorf

Unser Rastendorf

Gemeindeamt

Seiten 2-23

Chronik

Seiten 24-43

Bildung

Seiten 44-52

Veranstaltungen

Seiten 53-56

*Ein frohes Osterfest wünschen Ihnen der Bürgermeister,
die Vizebürgermeisterin, die Gemeinderäte und Ortsvor-
steher sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Rastendorf!*



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Rastendorf!



In dieser herausfordernden, schwierigen Zeit möchte ich Sie mit aktuellen Informationen auf dem Laufenden halten.

Ich möchte mich am Beginn meines Berichts bei der gesamten Bevölkerung für die Disziplin, die Bereitschaft und das Durchhaltevermögen in den letzten Wochen bedanken. Die Vorgaben der Bundesregierung werden vom Großteil der GemeindegängerInnen eingehalten! Das ist ein wichtiger Beitrag, um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen. Wie lange diese Beschränkungen noch dauern, kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, ich bin mir aber sicher „Gemeinsam schaffen wir das“.

Danke auch an alle freiwilligen Helfer, die uns voller Motivation tatkräftig unterstützen.

Ich möchte auch weiterhin die Risikogruppen ersuchen, die sozialen Kontakte und Besorgungen auf ein Minimum einzuschränken. Mit dem Projekt **Nachbarschaftshilfe Plus** unterstützen wir Sie sehr gerne in dieser schwierigen Zeit. Genauere Informationen entnehmen Sie der Seite 5.

Die tagesaktuellen amtlichen Informationen finden Sie auf unserer Homepage und an der Amtstafel im Gemeindeamt. Mit der App **GEM2GO** können Sie die amtlichen Mitteilungen und viele weitere nützliche Informationen auch am Handy empfangen.

GEMEINDERATSWAHL

Bei der diesjährigen Gemeinderatswahl machten 70,05 % der Bevölkerung von ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Rastendorf für die gute Wahlbeteiligung und das überwältigende Wahlergebnis bedanken. Ich sehe die

sen Wahlausgang einerseits als Bestätigung für die geleistete Arbeit und andererseits als Arbeitsauftrag für die nächsten Jahre. Deshalb werde ich als Bürgermeister mit meinem Team der ÖVP und dem Team der SPÖ unter der Führung von GGR Karin Walther alles daransetzen, dass weiterhin zum Wohl der Marktgemeinde Rastendorf und aller Bürgerinnen und Bürger gearbeitet wird.

Bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung wurden alle zu vergebenden Funktionen einstimmig gewählt. Ein guter Beginn, um über Parteigrenzen hinweg, im Interesse aller GemeindegängerInnen für die nächsten fünf Jahre zu arbeiten.

Ich hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit, damit wir auch in Zukunft viel Gutes für unsere Gemeinde bewirken können. Danke an die ausgeschiedenen Funktionäre für die geleistete Arbeit und für ihr Engagement zum Wohle der Allgemeinheit. Viel Freude wünsche ich den neugewählten Mandatären und Ortsvorstehern bei ihrer zukünftigen Tätigkeit. Ich bedanke mich bei allen Wahlleitern, Wahlbeisitzern und Ersatzbeisitzern, die in ihrer Freizeit diese verantwortungsvolle Tätigkeit unentgeltlich ausüben und so ein funktionierendes demokratisches Wahlsystem ermöglichen. Über das Wahlergebnis werden Sie auf der Seite 10 genauer informiert.

DER DRECK MUSS WEG

Der erste Termin musste abgesagt werden. Ob wir die Aktion zu einem späteren Zeitpunkt nachholen können, ist noch offen. Ich bitte aber im Fall der Durchführung alle, denen die Umwelt nicht egal ist, um eine dynamische Mithilfe, damit wir weiterhin eine attraktive Gemeinde sind. Ein Postwurf wird zeitgerecht ausgesendet, um die jewei-

ligen Treffpunkte in den Orten bekannt zu geben.

LEINENPFLICHT FÜR HUNDE

Ein Thema, auf das ich als Bürgermeister immer wieder angesprochen werde, und welches in Hinblick auf die Sicherheit jede/n einzelnen von uns betrifft, ist die Hundehaltung.

Leider werden mir immer wieder Vorfälle mit nicht angeleinten Hunden – oder gar mit freilaufenden Hunden gemeldet. Hunde können andere Mitbürgerinnen und Mitbürger - speziell Kinder -, die den Umgang mit Hunden nicht gewohnt sind, erschrecken und verletzen! Abgesehen davon verstoßen verantwortungslose Hundehalter gegen die geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Daher ersuche ich alle Hundebesitzer im Sinne eines harmonischen Zusammenlebens, ihre Hunde ordnungsgemäß zu halten und natürlich auch etwaige Verunreinigungen zu beseitigen. Danke.

BITTE KEINE RUHESTÖRUNG AN SONN- UND FEIERTAGEN

Ich ersuche all jene, die eine Baustelle betreiben und alle anderen Hobbyhandwerker, an Sonn- und Feiertagen keinen Baulärm zu verursachen. Dass an diesen Tagen

auch kein Rasen gemäht werden soll, sollte selbstverständlich sein. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ich möchte auch schon jetzt allen Dank sagen, die auf den Gehsteigen und Straßen vor ihren Häusern den Riesel kehren. Dadurch kommt es zu einer Zeit- und Kostenersparnis für die Gemeinde und somit für uns alle.

Ein starker Zusammenhalt ist gerade in der aktuellen Situation sehr wichtig. Denn nur wenn sich Alle weiterhin an die auferlegten Beschränkungen halten, können wir gemeinsam die Ausbreitung des Corona-Virus eindämmen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit und viel Kraft für die kommenden Wochen.

Ein frohes Osterfest
wünscht
Ihr

Ihr



Gerhard Wandl
Bürgermeister

KEIN PARTEIENVERKEHR AM GEMEINDEAMT

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Aufgrund der angeordneten Maßnahmen der Bundesregierung und der Ausgehbeschränkung bleiben das Bürgerbüro und das Gemeindeamt geschlossen.

Gemeindeangelegenheiten sind per E-Mail an gemeinde@rastenfeld.at oder telefonisch 02826/289 vorzubringen.

Der Postpartner nimmt gerne Ihre dringenden Post-Geschäftsfälle Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr an.

Bitte treten Sie einzeln ein und wahren Sie einen entsprechenden Sicherheitsabstand.

Wir bitten um Verständnis, dass es bei den Erledigungen zu Verzögerungen kommen kann.

WICHTIGE INFORMATIONEN

AUS DER ORDINATION DR. BAUMGARTNER



Liebe Patienten!

Wir sind für Sie da! Aber anders als gewohnt!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag: 8:00 – 13:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 14:00 – 19:00 Uhr

WICHTIGE HINWEISE

1. Bitte kommen Sie nicht in die Ordination für Routinedinge, die verschiebbar sind!
2. Rezepte für die Dauermedikamente werden ausschließlich telefonisch unter 02826/202 zu den Ordinationszeiten für Sie vorbereitet.
Sie können sich dann die Medikamente am Fenster beim Windfang (Massagefenster) abholen.
3. Krankmeldungen dürfen derzeit telefonisch durchgeführt werden.
4. Notwendige Arztbesuche bei akuten Beschwerden werden nach Möglichkeit terminisiert um die Zahl der Wartenden gering zu halten.
5. Es dürfen maximal zwei Personen im Abstand von 2 m im Wartezimmer und zwei Personen im Abstand von 2 m in der Anmeldung sein.
6. Melden Sie sich zügig an und gehen Sie rasch ins Wartezimmer.
7. Sie benötigen weder für die Anmeldung noch für die Medikamentenabholung Ihre E-Karte!
8. Die Entscheidung darüber, ob Hausbesuche nötig sind, behalten wir uns nach eingehender telefonischer Abklärung vor!
9. Vorsorgeuntersuchungen, Kuranträge, Atteste und Routineblutabnahmen werden derzeit NICHT durchgeführt!
10. Bitte konzentrieren wir uns alle auf das Nötigste! So werden wir diese Pandemie gemeinsam meistern!
11. In der Ordination können KEINE Coronatests durchgeführt werden!
Bei Verdachtsfällen werden Sie über die Infohotline 1450 weitergeleitet.

BLEIBEN SIE BITTE GESUND!

Dr. Veronika Baumgartner samt Ordinationsteam!

BITTE BLEIBEN SIE ZUHAUSE, WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE!

In diesen außergewöhnlichen Zeiten unterstützt das Team von Nachbarschaftshilfe Plus alle Personen in der Gemeinde mit einem **Einkaufs-Bring-Dienst!**

So funktioniert es:

1. Anruf bei Nachbarschaftshilfe Plus, Michaela Fraunbaum: 0681 / 206 810 88
2. Wir nehmen Ihre Bestellung von 8:00 – 12:00 Uhr telefonisch auf.
3. Am nächsten Tag bringt Ihnen Nachbarschaftshilfe Plus die Lebensmittel sowie Dinge des täglichen Bedarfs zu Ihnen nachhause. Diese werden vor der Tür abgestellt.
4. Die Rechnung sowie ein Erlagschein werden dazugelegt. Diesen bezahlen Sie bitte in Ruhe ein, sobald dies wieder gefahrlos möglich ist.
5. Gerne holen wir auch Medikamente für Sie vom Arzt bzw. der Apotheke ab.

Bitte schützen Sie sich und alle anderen und nehmen Sie dieses Angebot bei Bedarf an!



TRAFIK NEUMEISTER



Zur Zeit gibt es 14 neue junge und motivierte Ehrenamtliche, die mit voller Begeisterung dabei sind.

Unsere ältere Generation ist so dankbar und freut sich, dass jemand da ist, der sie mit Einkäufen und Medikamenten in dieser Zeit versorgt.

Wir freuen uns auf neue vor allem jüngere Ehrenamtliche, die uns in dieser Zeit unterstützen.





Zivilschutz Infoblatt

des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes

Coronavirus (COVID-19)

Ruhe bewahren - Situation beurteilen - besonnen vorgehen!

Wie äußert sich eine Ansteckung?

Die meisten Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus verlaufen mild!

Anzeichen einer Erkrankung sind:

- Fieber
- Husten
- Kurzatmigkeit
- Atembeschwerden

Nur in geringen Fällen nimmt diese Erkrankung einen akuten Verlauf.

Wie lange dauert es, bis ich eine Ansteckung bemerke?

Die Inkubationszeit beträgt in den meisten Fällen 3 bis 5 Tage, in Ausnahmefällen bis zu 14 Tagen. Nach ein bis zwei Wochen heilt es von selber aus. Danach ist man auch nicht mehr ansteckend.

Wie kann ich mich schützen?

Wie bei der saisonalen Grippe werden folgende Maßnahmen empfohlen:



- **Waschen Sie Ihre Hände mehrmals täglich** mit Wasser und Seife oder einem alkoholhaltigen Desinfektionsmittel
- Bedecken Sie Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch (nicht mit den Händen), wenn Sie husten oder niesen
- Vermeiden Sie direkten Kontakt zu kranken Menschen

Helfen Schutzmasken?

Feinstaubmasken sind kein wirksamer Schutz gegen Viren oder Bakterien, die in der Luft übertragen werden.



Sind Sie erkrankt können sie damit aber dazu beitragen, das Risiko der Weiterverbreitung des Virus durch „Spritzer“ von Niesen oder Husten zu verringern.

Gibt es Medikamente?

Forschungen laufen, aber zur Zeit gibt es kein Medikament!



Wie gefährlich ist dieses neuartige Coronavirus?

Wie gefährlich der Erreger ist, ist noch nicht genau abzusehen. Momentan scheint die Gefährlichkeit des neuen Coronavirus **deutlich niedriger** als bei MERS (bis zu 30 Prozent Sterblichkeit) und SARS (ca. 10 Prozent Sterblichkeit) zu sein. Man geht derzeit beim neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) von einer Sterblichkeit von bis zu drei Prozent aus. Ähnlich wie bei der saisonalen Grippe durch Influzaviren (Sterblichkeit unter 1 Prozent) sind v. a. alte Menschen und immungeschwächte Personen betroffen.

Hotlines:

AGES: ☎ **0800 555 621** – rund um die Uhr
Wenn Sie glauben, sie haben sich angesteckt:
☎ **1450**

Quellen:
<https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Haeufig-gestellte-Fragen.html>
<https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus/>

Niederösterreichischer Zivilschutzverband
Langenlebarner Straße 106, A-3430 Tulln / Donau
Tel.: (+43)2272/61820, Fax.: (+43)2272/61820-13
E-Mail: noezsv@noezsv.at Web: www.noezsv.at

www.noezsv.at

AUSZUG AUS DEN GEMEINDERATSPROTOKOLLEN

Gemeinderatssitzung am 09. Dezember 2019

Bauplatzverkauf

Der Bauplatz GNR 1130/8 in der Steigackergergasse, Peygarten-Ottenstein, wurde an Wandl Tanja verkauft.

Freiwillige Feuerwehren

Den Freiwilligen Feuerwehren wurde eine Jahresförderung in Höhe von € 15.780,00 zugesprochen.

Örtliches Raumordnungsprogramm

Eine Änderung des Flächenwidmungsplans wurde für die Katastralgemeinden Zierings, Peygarten, Rastenfeld, Niedergrünbach und Sperkental beschlossen.

Güterwegebau

Die teilweise Verlegung des Güterweges „Eisenthiermoos“ im Bereich der Liegenschaft Sinhuber, Mottingeram 13, wurde beschlossen.

Betriebsansiedlung

Die Fa. Rohrdorfer wird die Aufstellung einer mobilen Betonmischanlage bei der Gewerbe- und Baubehörde beantragen. Die Anlage soll im Betriebsgebiet Rastenfeld gegenüber dem Wertstoffsammelzentrum errichtet werden.

PV-Anlage Nahversorger

Aufgrund des Vergabeberichts von Mag. Brandner-Weiß wurde der Auftrag für die Errichtung der PV-Anlage am Nahversorgerzentrum Rastenfeld an die Fa. Elektro Klamert vergeben.

Voranschlag 2020

Bgm. Gerhard Wandl erläuterte den Voranschlag, welcher erstmals nach den Vorschriften der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 erstellt worden ist. **Bgm. Gerhard Wandl bedankte sich bei den zuständigen Kolleginnen Sonja Goldnagl und Doris Gretzel für den besonderen Einsatz bei der Umstellung des Voranschlags auf die neue Gesetzeslage.**

Der Voranschlag unterteilt sich nunmehr in einen Finanzierungsvoranschlag und einen Ergebnisvoranschlag.

Der Finanzierungsvoranschlag enthält die Unterbereiche operative Gebarung, investive Gebarung und Finanzierungstätigkeit.

Für 2020 sind folgende wichtige Investitionen im Budget vorgesehen: Straßenbau 190.000,--, Abwasserbeseitigung 200.000,-- Wasserversorgung 100.000,--, in Volksschule, Kindergarten und Gemeindeamt sollen je 20.000,-- in die Betriebsausstattung investiert werden. Weiters sollen die Planungen für ein Feuerwehr-Gemeinschaftshaus in Niedergrünbach, die Sanierung des Pfarrstadels Rastenfeld, die Fertigstellung der Bootsverheftungsstelle in der Ruessbucht, die Erweiterung des Friedhofs Rastenfeld und die Errichtung des Warthauses Niedergrünbach erledigt werden.

Die Auszahlungen der operativen Gebarung betragen 2.953.300,-- und der investiven Gebarung 779.000,--. Der Finanzierungshaushalt konnte ausgeglichen erstellt werden. Das Budget wurde einstimmig beschlossen.

Bgm. Gerhard Wandl bedankte sich zum Abschluss bei den Gemeinderatsmitgliedern beider Fraktionen für die ausgezeichnete und konstruktive Zusammenarbeit in der zu Ende gehenden Gemeinderatsperiode.

Gemeinderatssitzung am 22. Jänner 2020

WVA Rastendorf

Für den Bauabschnitt BA10 (Majlatgasse Peygarten) wurde der Fördervertrag mit der Kommunal Public Consulting GmbH abgeschlossen.

Örtliches Raumordnungsprogramm

Aufgrund von Stellungnahmen der Amtssachverständigen musste eine Anpassung des Beschlusses vom 9.12.2019 betreffend die Änderung des Flächenwidmungsplans für die Katastralgemeinden Zierings, Peygarten, Rastendorf, Niedergrünbach und Sperkental vorgenommen werden. In der KG Zierings wurde Bauland-Agrar und Bauland-Agrar Hintaus gewidmet, in Niedergrünbach wurde Bauland-Sondergebiet beim Golfplatz gewidmet und eine Abrundung des Bauland-Agrargebiet im Ortsbereich vorgenommen; in Peygarten-Ottenstein wurde beim Hotel Ottenstein das Bauland-Sondergebiet Richtung Osten erweitert und eine Verkehrsfläche-privat neu gewidmet. In Rastendorf wurden die Parkplätze bei der Stauseebrücke als Verkehrsfläche-privat gewidmet. In Sperkental wurde Bauland-Agrar (Schuppen Lemp) und GEB (Schuppen Müllner) gewidmet.

Gemeinderatssitzung am 21. Februar 2020

In der konstituierenden Gemeinderatssitzung nach der Gemeinderatswahl 2020 wurde Bürgermeister Gerhard Wandl einstimmig wiedergewählt. Zur Vizebürgermeisterin wurde Manuela Dornhackl aus Rastendorf gewählt.

Zu weiteren Mitgliedern des Gemeindevorstandes wurden die ÖVP-Gemeinderäte Erich Hengstberger (Rastendorf), Gerhard Rauscher (Marbach im Felde), Mona Riegler (Peygarten-Ottenstein) und Christoph Traxler (Peygarten-Ottenstein) sowie die SPÖ-Gemeinderätin Karin Walther (Peygarten-Ottenstein) gewählt.

Dem Prüfungsausschuss gehören die Gemeinderäte Hans Wanner, Emma Berndl, Johann KLAUS, Leopoldine Pankraz und Karl Sinhuber an. In den Tourismusausschuss wurden gewählt: Josef Bauer, Johann KLAUS, Emma Berndl, Michelle Pfeiffer, Karl Sinhuber und Roland Gaderer.

Aufgabenverteilung:

Bürgermeister Gerhard Wandl vertritt die Marktgemeinde Rastendorf grundsätzlich in allen Belangen als Vorstand des Gemeindeamtes und als Vorgesetzter der Gemeindebediensteten. Ganz speziell nimmt er die Aufgaben der allgemeinen Verwaltung, der finanziellen Gebarung, des Schulwesens und der Feuerwehrangelegenheiten wahr und ist Baubehörde I. Instanz sowie Meldebehörde.

Beim Gemeindeverband der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte, bei der NÖ.Regional.GmbH, beim Gemeindeverband Krems, beim Verein NÖ Kinderbetreuung als Obmannstellvertreter, beim Regionalverein Kampseen und bei Leader Region Kamptal vertritt Bgm. Gerhard Wandl die Gemeinde.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes (geschäftsführende Gemeinderäte) wurden mit folgenden Aufgaben betraut:

Vzbgm. Manuela Dornhackl wird den Bürgermeister in vielen Angelegenheiten vertreten und sich um Kindergarten, Kunst, Kultur, Kultus und Seniorenangelegenheiten kümmern;

GGR Erich Hengstberger ist für Straßenbau, Beleuchtung, Verkehr und Tourismus zuständig;

GGR Gerhard Rauscher zeichnet weiterhin für die Wasserversorgung und Telekommunikation verantwortlich;

GGR Mona Riegler trägt Verantwortung für Soziales und Gesundheit (Gesunde Gemeinde), Jugend und Familie - „Familienbeauftragte“, Sozialhilfeeinrichtungen sowie Bildung- und Heimatwerk und Vereine;

GGR Christoph Traxler besorgt die Aufgaben im Bereich Gemeindebauten, Friedhöfe und Energieversorgung und vertritt die Gemeinde beim Projekt „Wohnen im Waldviertel“;

GGR Karin Walther wird das wichtige Ressort Abwasserbeseitigung und Schutzwasserbau betreuen.

Als Ortsvorsteher wurden bestellt: Josef Rucker (Rastenberg), Thomas Lemp (Marbach im Felde), Leopold Anthofer (Sperkental), Leopold Binder (Mottingeramt) und Karl Sinhuber (Peygarten-Ottenstein).

Der zuständige Gemeindevertreter für Angelegenheiten der Grundverkehrskommission ist Johannes Müller (Marbach im Felde).

Folgende Gemeinderäte wurden mit Funktionen betraut:

Gabriel Hofbauer – Jugendgemeinderat, Energiebeauftragter, Sicherheitsmanager und -vertrauensperson; Andrea Gassner – Bildungsgemeinderat; Michelle Pfeiffer – Umweltgemeinderat und Vertreterin bei der Energie- und Umweltagentur NÖ; Leopold Hagmann – Vertreter bei der Klimawandel-Anpassungsregion und Klimabündnis Österreich; Christian Kühnel – Mobilitäts- und IST-Mobil-Beauftragter. In den Schulausschuss der Mittelschulgemeinde wurden Bgm. Gerhard Wandl, GGR Mona Riegler und GR Johann KLAUS entsendet.

Beim Tourismusverband Waldviertel Mitte vertreten Bgm. Gerhard Wandl und GR Josef Bauer die Gemeinde. GGR Karin Walther fungiert beim Kamp-Oberlauf-Wasserverband als Gemeindevertreterin und ist Wildbachbeauftragte. GR Hans Wanner wurde Beauftragter für den Baumkataster. GR Emma Berndl wurde zur Sozialbeauftragten, GR Leopoldine Pankraz zur Seniorenbeauftragten bestellt. Zum Zivilschutzbeauftragten wurde GR Johann KLAUS bestellt. In die Disziplinar- und Beschreibungskommission wurden Vzbgm. Manuela Dornhackl, GGR Erich Hengstberger, GGR Gerhard Rauscher und GGR Karin Walther nominiert.

HINWEIS:

DIE GEMEINDERATSPROTOKOLLE WERDEN NACH GENEHMIGUNG IN DER NÄCHSTEN GEMEINDERATSSITZUNG AUF DER HOMEPAGE DER MARKTGEMEINDE RASTENFELD UNTER WWW.RASTENFELD.AT (GEMEINDEAMT · POLITIK) VERÖFFENTLICHT.

BAUVERHANDLUNG

Die meisten Baumaßnahmen sind anzeige- oder bewilligungspflichtig. Anfragen oder Anmeldungen bitte rechtzeitig - 3 Monate vor Baubeginn - an das Gemeindeamt richten.

TERMINE WERDEN NACH BEDARF VEREINBART.

GERHARD WANDL WURDE ZUM DRITTEN MAL ZUM BÜRGERMEISTER GEWÄHLT

In der konstituierenden Gemeinderatssitzung nach der Gemeinderatswahl 2020 wurde Bürgermeister Gerhard Wandler einstimmig wiedergewählt. Zur Vizebürgermeisterin wurde Manuela Dornhackl aus Rastendorf gewählt.

vorne v.l.: GGR Christoph Traxler, GGR Karin Walther, Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl, Bürgermeister Gerhard Wandler, GGR Gerhard Rauscher, GGR Mona Riegler, GGR Erich Hengstberger
hinten v.l.: GR Karl Sinhuber, GR Johann KLAUS, GR Gabriel Hofbauer, GR Leopoldine Pankraz, GR Christian Kühnel, GR Roland Gaderer, GR Leopold Hagmann, GR Michelle Pfeiffer, GR Hans Wanner. Nicht am Foto: GR Andrea Gassner, GR Emma Berndl, GR Josef Bauer.



ERGEBNISSE DER GEMEINDERATSWAHL 2020

	Jahr	w a h l b e r .	a b g e g .	u n g ü l t i g	g ü l t i g	ÖVP		SPÖ	
							%		%
RASTENFELD	2015	514	358	12	346	276	79,77	70,00	20,23
	2020	528	355	11	344	295	49,00	49	14,24
MOTTINGERAMT	2015	185	132	6	126	112	88,89	14	11,11
	2020	167	114	3	111	100	90,09	11	9,91
ND.GRÜNBACH	2015	213	171	6	165	130	78,79	35	21,21
	2020	222	167	5	162	149	91,98	13	8,02
MARBACH i.F.	2015	169	138	0	138	124	89,86	14	10,14
	2020	159	140	3	137	127	92,70	10	7,30
PEYGARTEN-O.	2015	491	326	14	312	246	78,85	66	21,15
	2020	510	335	5	330	247	74,85	83	25,15
Summe	2015	1572	1125	38	1087	888	81,69	199	18,31
	2020	1586	1111	27	1084	918	84,69	166	15,31

Mandatsverteilung

2020	2015	2020	2015
16	16	3	3

DER GEMEINDEVORSTAND STELLT SICH VOR

VZBGM MANUELA DORNHACKL

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Den meisten von Ihnen werde ich bekannt sein – für alle die mich nicht kennen und alle jene, die mich näher kennen lernen wollen hier ein kurzer Auszug aus meinem Leben.

Im März 1985 bin ich als dritte und jüngste Tochter von Josef und Eva Grün in Zwettl geboren. Im Grunde verbrachte ich, bis auf eine kurze Unterbrechung, mein ganzes bisheriges Leben in Rastendorf. Nach dem Abschluss der Handelsschule in Zwettl hat es mich der Arbeit wegen für 5 Jahre nach Wien verschlagen. Ich arbeitete in einem Apothekengroßhandel im Arzneimittelverkauf. Das Leben in der Großstadt war eine tolle Erfahrung, es verging jedoch kein Wochenende, an dem ich nicht nach Hause nach Rastendorf fuhr.

2008 habe ich geheiratet und unser erster Sohn erblickte das Licht der Welt. Glücklicherweise konnten wir aufgrund des Jobwechsels meines Mannes im selben Jahr von der gemeinsamen Wohnung in Wien wieder nach Hause nach Rastendorf in mein Elternhaus ziehen. Mittlerweile haben wir drei aufgeweckte Söhne im Alter von 12, 10 und 6 Jahren. Seit Oktober 2011 bin ich im allgemeinen Verwaltungsdienst der Marktgemeinde Rastendorf tätig.

Ein wesentlicher Bestandteil einer intakten Gemeinde ist das Vereinswesen. Als Vorstandsmit-

glied der Dorferneuerung bin ich seit mittlerweile 12 Jahren für unser Rastendorf aktiv. Es ist mir sehr wichtig, dies auch an meine Kinder weiterzugeben und sie jetzt schon aktiv einzubinden und daran teilhaben zu lassen, damit auch in Zukunft dieses wichtige Glied der Gesellschaft weiterbesteht.

Bürgermeister Gerhard Wandl hat mich schließlich auch dazu bewogen, mich gemeindepolitisch zu engagieren. Seit 2013 bin ich Obfrau der ÖVP-Ortspartei Rastendorf und seit 2015 im Gemeindevorstand. Meiner neuen Position als Vizebürgermeisterin trete ich mit großem Respekt entgegen. Zu meinen künftigen Ressorts gehören der Kindergarten, die Senioren, Kunst- und Kultur und schließlich die Unterstützung und Vertretung unseres Bürgermeisters.

Rastendorf ist für mich nicht nur ein Ort. Ich schätze das positive Lebensgefühl und die wundervolle Umgebung. Durch mein Wirken möchte ich mein Möglichstes dazu beitragen, unsere Gemeinde auch in Zukunft lebens- und liebenswert zu gestalten.

Herzlichst

Ihre Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl
Tel. 0664/1962569



DIE RASTENFELDER STÖRCHEN

Große Freude bereitet die Ankunft unseres Storchenspaars Ende März. Bereits zum 10. Mal verbringen sie den Sommer in Rastendorf, um ihren Nachwuchs großzuziehen und ihn für den Flug in den Süden vorzubereiten. Auf der Homepage der Marktgemeinde Rastendorf unter www.rastendorf.at können die Störche mittels Livestream beobachtet werden. Vielen Dank für die Unterstützung an den Gasthof Huber, Herbert Weigl und Alexander Dornhackl.

GGR ING ERICH HENGSTBERGER

Nach längerer Suche nach einem passenden Haus oder Grundstück rund um Zwettl sind wir 2007 in Rastendorf fündig geworden. Nicht nur, dass das gefundene Grundstück perfekt war, auch die Infrastruktur hat uns überzeugt.

Mittlerweile wohne ich seit mehr als 10 Jahren mit meiner Frau und unseren vier Kindern in Rastendorf.

2010 wurde ich vom damaligen Bürgermeister Albert Pani angesprochen, ob ich in seinem Team mitarbeiten möchte. Da mir schon damals die positive Entwicklung der Gemeinde ein wichtiges Anliegen war, nahm ich diese Chance an, und wurde auf Anhieb in den Gemeindevorstand als geschäftsführender Gemeinderat gewählt. Ich übernahm die Ressorts Straßenbau, Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Kunst und Kultur sowie Dorferneuerung und Vereinswesen.

Auch in der Periode von 2015 bis 2020 durfte ich im Gemeindevorstand mitarbeiten.

Da im Gemeinderat ein großartiges Miteinander herrscht und mir die Arbeit für unsere Gemeinde Spaß macht, stellte ich mich für die Gemeinderatswahl 2020 wieder zur Verfügung. Mein Aufgabengebiet für die zukünftigen fünf Jahre sind Straßenbau, Winterdienst, Straßenbeleuchtung und Tourismus.

Mein Hauptaugenmerk für die nächsten fünf Jahre liegt, unter Berücksichtigung des möglichen Budgetrahmens, in der Instandhaltung unserer Straßen und Güterwege. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, die Straßenbeleuchtung zu optimieren und den Energieverbrauch weiterhin zu senken.

Für den Bereich Tourismus wurde ein eigener Tourismusausschuss aus sechs Gemeinderäten gebildet. Gemeinsam mit dem Obmann, Josef Bauer, will ich in den nächsten Jahren den positiven Trend in unserer Region nutzen, um touristische Projekte umzusetzen. Eines schon vorweg: unser Ziel ist ein sanfter Tourismus, der für unsere Betriebe einen wirtschaftlichen Aufschwung bringen soll, aber trotzdem uns GemeindebürgerInnen nicht zur Belastung wird.

Sollten Sie Anliegen, Wünsche oder Anregungen zu meinen Verantwortungsbereichen oder zu anderen Gemeindefragen haben, können Sie mich gerne kontaktieren:

Tel. 0650/4203915

E-Mail: erich.hengstberger@gmx.at

Adresse: 3532 Rastendorf 167



VERKEHRSFREMDE NUTZUNG VON STRASSEN!

Immer wieder gibt es Beschwerden, weil Straßen durch verkehrsfremde Nutzungen blockiert oder durch seitliche Lagerungen eingeschränkt werden. Gemäß Straßenverkehrsordnung werden alle Eigentümer und Nutzer entlang der Straße aufgefordert, alles zu unterlassen, was die Benützbarkeit der Straße (einschließlich Bankette, Straßengraben) einschränkt. Vor allem ist es auf Straßen zu unterlassen, dass Holztransporteure Blochholz usw. verladen. Ebenfalls zu unterlassen ist, dass bei Holzhäckselarbeiten die Fahrzeuge und/oder Geräte auf der Straße abgestellt sind. Es handelt sich dabei um keine Kavaliärsdelikte (es kann jederzeit ein Notfall auftreten). Jeder Eigentümer ist verpflichtet, dass Verladearbeiten oder Häckselarbeiten auf Eigengrund durchgeführt werden. Wer sich nicht daran hält muss mit Anzeigen rechnen. Im Sinne eines gedeihlichen Miteinanders wird um Beachtung gebeten.

HECKEN ZURÜCKSCHNEIDEN IST PFLICHT!

Im Ortsgebiet wachsen Hecken, Büsche und Bäume immer wieder in den Gehsteig- bzw. Straßenbereich hinein. Die Grundeigentümer werden daher gemäß §91 StVO 1960 aufgefordert, Bäume, Sträucher und Hecken soweit zurückzuschneiden (oder zu entfernen), dass die gesamte Straßenbreite und die gesamte Gehsteigbreite frei ist. Jeder Eigentümer ist verantwortlich und haftbar (denken Sie an die rechtlichen Folgen bei einem Unfall durch Sichtbehinderung usw.).

GGR GERHARD RAUSCHER

Ich bin in der Katastralgemeinde Marbach im Felde aufgewachsen, in der ich auch heute noch mit meiner Frau und meinen drei Kindern lebe. Schon in meiner Jugend war ich politisch interessiert, weshalb ich mich auch in der Ortsgruppe Rastenfeld der Jungen ÖVP engagierte.

Im Jahre 2005 wurde ich unter dem damaligen Bürgermeister Hans-Dieter Widder Mitglied des Gemeinderates in Rastenfeld. Nach personellen Veränderungen im Gemeinderatsteam der Volkspartei Rastenfeld im Jahr 2008 wechselte ich als geschäftsführender Gemeinderat in den Gemeindevorstand wo ich seitdem für die Trinkwasserversorgung zuständig war.

Auch in den nächsten fünf Jahren darf ich für die Ressorts Trinkwasserversorgung und Telekommunikation zuständig sein. Im Bereich Wasser wird, mit Blick auf den Klimawandel und die daraus resultierenden niederschlagsarmen Peri-

GGR MONA RIEGLER

Mein Name ist Mona Riegler. Ich wurde am 4.9.1976 im Krankenhaus Zwettl geboren. Mein Vater war Stadtarzt von Zwettl, meine Mutter leitende Anästhesie- und OP-Schwester im AKH Wien, sie arbeitete dann in der Ordination meines Vaters mit. Ich habe einen älteren Bruder namens Marco, dieser lebt in Tokio und arbeitet auf der ganzen Welt in der Film- und Werbebranche.

1996 habe ich die Handelsakademie in Zwettl mit Matura abgeschlossen und besuchte dann die Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Krems a. d. Donau, welche ich 1999 mit sehr gutem Erfolg als „Dipl. Gesundheit- und Krankenschwester“ abschloss.

Derzeit arbeite ich im Landesklinikum Zwettl, ein Betrieb mit über 700 Mitarbeitern als Qualitäts- und Risikomanagerin, als beratende Stabstelle für die Klinikleitung.

2002 heiratete ich die Liebe meines Lebens, Jürgen Riegler. Wir haben zwei Kinder Maurice, 16 Jahre alt und Madeleine, 13 Jahre alt. Beide besuchen das Gymnasium in Zwettl.

Ich engagiere mich in verschiedenen Vereinen, bin im Pfarrgemeinderat und habe seit Oktober

oden, die Hauptaufgabe in der Sicherung der Versorgung für die Zukunft liegen. Dies betrifft alle Wasserversorgungsanlagen in der Gemeinde. Bei der Telekommunikation geht es vor allem darum, den Breitbandausbau mit den uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, voranzutreiben. Hier liegt das Hauptaugenmerk in der Mitverlegung einer Leerverrohrung bei allen Straßen- oder Kanalbaustellen für eine zukünftige Breitbandversorgung.

Gerne stehe ich für Wünsche, Fragen oder Anregungen zu meinem Resort zur Verfügung.

Ihr GGR Gerhard Rauscher
Tel. 0664/6183970



2019 die Arbeitskreisleitung Gesunde Gemeinde übernommen.

Ich denke, die ständige Weiterentwicklung eines Menschen ist wichtig, um zufrieden und erfüllt zu sein. Die Aufgaben einer geschäftsführenden Gemeinderätin stellen für mich neue Herausforderungen und Aufgaben dar, denen ich offen entgegenrete.

Mein Ressort umfasst Soziales und Gesundheit, Jugend und Familie, Sozialhilfeeinrichtungen, Bildungs- und Heimatwerk und Vereine. Weiters bin ich als Familienbeauftragte benannt und darf auch als Mitglied des Schulausschusses tätig sein. Die Gesundheitsversorgung und Gesundheitsvorsorge sind Themen die mir persönlich sehr am Herzen liegen, genauso wie alle sozialen Bereiche. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und auf ein konstruktives und gutes Miteinander.

Ihre GGR Mona Riegler
Tel. 0676/7344955



GGR CHRISTOPH TRAXLER

Mein Name ist Christoph Traxler und ich bin 34 Jahre alt. Gemeinsam mit meiner Lebensgefährtin und unserem sieben Monate alten Sohn wohne ich seit Sommer 2019 in Peygarten-Ottenstein. Aufgewachsen bin ich mit meinen vier Geschwistern in der Ortschaft Grafemühle.

Nach Abschluss der HTL Krems, Abteilung Tiefbau 2004 und Bundesheer habe ich in Egelsee in einem Statikbüro zu arbeiten begonnen, wo ich noch immer mit großer Leidenschaft tätig bin. Zwischenzeitlich habe ich die Baumeisterprüfung erfolgreich abgelegt.

Zu meinen Hobbies zähle ich neben Wandern und Radfahren auch meinen Beruf.

Mein berufliches Wissen werde ich bestmöglich auf meine Agenden - Gemeindebauten, Friedhöfe, Energie und Kinderspielplätze anwenden.

Ihr GGR Christoph Traxler
Tel. 0676/9382543



GGR KARIN WALTHER

Ich möchte die Gelegenheit nützen und mich als Ihre neue GGR kurz vorstellen. Meine aktuellen Ressorts sind Abwasserbeseitigung, Schutzwasserbau (Wasserverband Oberes Kamptal, Wildbäche). Dies ist für mich eine sehr spannende und wichtige Aufgabe.

Zu meiner Person, ich bin im Mai 2018 mit meinem Lebenspartner nach Peygarten-Ottenstein gezogen.

Geboren bin ich in Wien, jedoch schon in sehr jungen Jahren der Großstadt entflohen. Ich war schon sehr früh politisch tätig, geprägt durch mein Elternhaus waren mir die Themen der sozialen Gerechtigkeit, wie auch der Umwelt- und Naturschutz immer ein Anliegen, was mich wieder zu meinem aktuellen Ressort bringt.

In den letzten Jahren durfte ich mich im Bereich der Frauenpolitik immer wieder engagieren, so wie auch in der Kommunalpolitik an unserem vorigen Wohnort.

In meiner beruflichen Laufbahn durfte ich in verschiedenen sozialen Projekten Erfahrungen sammeln, unter anderen in der Beratung und Betreu

ung von obdachlosen Menschen, sowie auch in der Bildungsberatung für Frauen oder langzeitarbeitsuchende Mitbürger beraten und begleiten sowie noch einiges mehr.

In meiner jetzigen Tätigkeit als Case Managerin bei fit2work ist die Zielgruppe eine sehr offene. Die Aufgaben, die mir in meinem Ressort anvertraut wurden, empfinde ich als einen spannenden und wichtigen Gegensatz zu meiner beruflichen Tätigkeit.

Für Fragen stehe ich natürlich sehr gerne zur Verfügung und werde mich bemühen, immer ein offenes Ohr für Sie zu haben. Ich freue mich auf erfolgreiche und spannende 5 Jahre mit Ihnen.

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

Ihre GGR Karin Walther
Tel.: 0660/3953240



BITTE KEINE RUHESTÖRUNG AN SONN- UND FEIERTAGEN!

Wir ersuchen all jene, die eine Baustelle betreiben und alle anderen Hobbyhandwerker, an Sonn- und Feiertagen keinen Baulärm zu verursachen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Landes-Landwirtschaftskammerwahl am 01.03.2020

Ergebnisse Landwirtschaftskammer

	w a h l b e r e i t e					NÖ. Bauern- bund	FB		SPÖ		UBV	
	2015	69	38	1	37		2015	2020	2015	2020	2015	2020
RASTENFELD PEYGARTEN												
	115	36	0	36	33	34	0	0	3	2	0	0
MOTTINGERAMT	83	44	1	43	33	71,43	8	1	0	3	0	6
	81	35	0	35	33	25	8	1	0	3	0	6
ND.GRÜNBACH	71	42	2	40	31	70,37	6	3	2	0	0	5
	76	27	0	27	31	19	6	3	2	0	0	5
MARBACH i.F.	65	49	0	49	41	91,67	4	0	4	0	0	3
	65	37	1	36	41	33	4	0	4	0	0	3
PEYGARTEN-O.	33	18	0	18	13	0,00	5	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	13	0	5	0	0	0	0	0
Summe 2020	337	135	1	134	151	111	23	4	9	5	0	14

Landes-Landwirtschaftskammerwahl am 01.03.2020

Ergebnisse Bezirksbauernkammer

	w a h l b e r e i t e					NÖ. Bauern- bund	FB		SPÖ		UBV	
	2015	69	38	1	37		2015	2020	2015	2020	2015	2020
RASTENFELD PEYGARTEN												
	115	36	0	36	34	34	0	0	3	2	0	0
MOTTINGERAMT	83	44	2	42	33	75,76	8	0	1	3	0	5
	81	35	2	33	33	25	8	0	1	3	0	5
ND.GRÜNBACH	71	42	1	41	32	80,77	7	2	2	0	0	3
	76	27	1	26	32	21	7	2	2	0	0	3
MARBACH i.F.	65	49	0	49	41	91,67	3	0	5	0	0	3
	65	37	1	36	41	33	3	0	5	0	0	3
PEYGARTEN-O.	33	18	0	18	14	0,00	4	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	14	0	4	0	0	0	0	0
Summe 2020	337	135	4	131	154	113	22	2	11	5	0	11

IN EIGENER SACHE

Die Gemeindezeitung erscheint dreimal jährlich. Alle GemeindegängerInnen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen usw. mitzuteilen bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.

FOLGENDE TERMINE SIND FÜR 2020 VORGESEHEN:

Ausgabe 2/2020

Redaktionsschluss 02. Juni 2020

Erscheinungstermin Juli

Ausgabe 3/2020

Redaktionsschluss 19. Oktober 2020

Erscheinungstermin November

IMPRESSUM: Medieninhaberin: Marktgemeinde Rastendorf, 3532 Rastendorf 30; Tel. +43 (0) 2826 289, e-mail: gemeinde@rastendorf.at; www.rastendorf.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Wandl; Herstellungsort: 3532 Rastendorf; Fotos: wenn nicht eigens vermerkt Marktgemeinde Rastendorf; Gestaltungskonzept: Leerzeichen Multimedia OG, www.leerzeichen.at; Druck: Druckerei Janetschek

BLUTSPENDEN: SICHER UND WICHTIG

Die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus betreffen viele Bereiche des täglichen Lebens. Blutspendeaktionen sind unerlässlich, um die Spitäler mit lebensrettendem Blut zu versorgen. Aus diesem Grund sind Blutspendeaktionen auch explizit von den seitens der Bundesregierung kommunizierten Maßnahmen ausgenommen.

Es wird zusätzlich darauf geachtet, die Kontakte zwischen bei Aktionen anwesenden Personen zu minimieren. Es gibt Möglichkeiten zur Händedesinfektion. Spenderinnen und Spender sollen so lange wie nötig aber so kurz wie möglich bei den Aktionen bleiben und werden dazu aufgefordert, Abstand zu anderen Anwesenden zu halten.

Wichtig: Blutspender sollten bis zu zwei Wochen nach ihrer Spende daran denken, Veränderungen ihres Gesundheitszustandes dem Blutspendedienst zu melden. Darauf wird jeder Blutspender im Rahmen der Spende schriftlich und auch persönlich hingewiesen.

Ab sofort werden zum Ausfüllen der Fragebögen originalverpackte Kugelschreiber zur Verfügung gestellt, die die Spender nach dem Gebrauch mitnehmen können.

Bis auf Weiteres werden auch nur verpacktes Essen und abgepackte Getränke ausgegeben. So wird die Verweildauer vor Ort ebenfalls minimiert.

Blutspenden können Menschen ab 18 Jahren, die gewisse medizinische und gesetzliche Kriterien erfüllen. Zur Blutspende ist ein amtlicher Lichtbildausweis notwendig. Informationen zur Blutspende und zu Terminen oder möglichen Terminänderungen gibt es unter www.blut.at und 0800 190 190.



NÄCHSTE TERMINE:

Sonntag, **26. April 2020**

8:30 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 15:00 Uhr

Mittelschule Rastenfeld

Weitere Termine 2020:

06.09. (Sonntag)

13.12. (Sonntag)

Ärztendienst

www.141.at (Wochenend- und Feiertagsdienste)

DR. VERONIKA BAUMGARTNER

Tel.: 02826/202

DR. EWALD LUFTENSTEINER

Tel.: 02826/262

NOTDIENST 8:00 bis 10:00 Uhr

MAG. HERWIG BRANDSTETTER

Tel.: 02826/7420

 Bundesministerium
Inneres

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus (COVID-19)

Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450.



MITTEILUNG DER ORDINATION DR. BAUMGARTNER

Aufgrund meiner Schwangerschaft kann ich derzeit leider nicht, wie gewohnt, im vollen Ausmaß die Ordination betreiben. Ich wurde aufgrund einer Risikoschwangerschaft in den vorzeitigen Mutterschutz geschrieben. Ich bin sehr bemüht, trotz Mangel an Allgemeinmedizinerinnen, die Ordination während dieser Zeit zum Wohle der Patienten offen zu halten. Vollständig wird es mir leider nicht ganz gelingen und ich bitte um Verständnis! Meine Kolleginnen und Kollegen bemühen sich trotz ihres selbst sehr ausgelasteten beruflichen und privaten Lebens mir in den nächsten Monaten zu helfen. Ich bin ihnen zutiefst dafür dankbar!

Wir haben uns auch entschlossen, die Ordinationszeiten ein wenig wie folgt zu verändern:

NEUE ORDINATIONSZEITEN:

Montag: 8:00- 13:00

Dienstag: 8:00-13:00

Mittwoch: ordinationsfreier Tag

Donnerstag: 14:00-19:00

Freitag: 8:00-13:00



Ich freue mich, dass Herr **OA Dr. Alexander Ritschl** ab 1. April 2020 in meinen Ordinationsräumlichkeiten eine **Wahlarztordination für Orthopädie und orthopädische Chirurgie** eröffnet.

Termine können über die Ordination Dr. Baumgartner (02826/202) oder unter der Tel. Nummer: 0660/1223841 vereinbart werden.

Dr. Ritschl wurde 1979 in Wien geboren. Seine Wurzeln stammen jedoch aus der benachbarten Marktgemeinde Waldhausen. Nach dem Studium an der medizinischen Fakultät der Universität Wien zog es ihn zurück in seine Waldviertler Heimat. Im LKH Zwettl absolvierte er die Ausbildung zum Allgemeinmediziner, Notarzt und Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Neben seiner Ausbildung zum Orthopäden war er als Notarzt im Bezirk Zwettl tätig. Als Allgemeinmediziner ist er meinen Patientinnen und Patienten in der Ordination bereits seit Jahren bekannt. Seit Oktober 2019 ist er an der Orthopädischen Abteilung des Landesklinikums Zwettl als Oberarzt angestellt.

Herr Dr. Ritschl bietet in seiner Ordination konservative Therapiemethoden wie Infiltrationen, Punktionen, etc. an. Im Falle einer notwendigen operativen orthopädischen Versorgung übernimmt er für Sie die Planung, Organisation, Vor- und Nachbetreuung im Krankenhaus Zwettl. Dr. Ritschl freut sich, Sie in seiner Ordination behandeln zu dürfen!

Und ich freue mich, dass wir in der Gemeinde Rastenfeld eine weitere Aufwertung der medizinischen Versorgung anbieten können!

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Veronika Baumgartner





v.l.: Bgm. Gerhard Wandl, Bgm. Günter Kröpfl, Projektleiterin Doris Maurer, Obmann Johann Müllner, Bgm. Andreas Pichler. Foto: NH Plus

NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS - ONLINE

Das gemeinsame Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ der Gemeinden Lichtenau, Pölla, Rastendorf und Röhrenbach hat jetzt auch eine neue, gemeinsame Homepage.

Unter www.nhplus.at finden sich alle Informationen zum Angebot und über das Projekt allgemein. „Auch alle die sich interessieren, ehrenamtlich beim Projekt mitzuwirken, können sich auf der Homepage ein gutes Bild vom Projekt und dem Aufgabengebiet machen“, freut sich Obmann Johann Müllner über die gelungene Homepage.

Das Projekt wird in den vier teilnehmenden Gemeinden sehr gut angenommen, ebenso werden Besuchsdienste oder Spaziergahdienze gebucht.

„Wir freuen uns, mit Nachbarschaftshilfe Plus das passende Angebot für unsere ältere Generation gefunden zu haben. Bedanken möchten wir uns vor allem bei den 82 Ehrenamtlichen, ohne die das Projekt nicht möglich wäre“, sind sich die Bürgermeister einig.

Wenn auch Sie Unterstützung im Alltag brauchen, können Sie sich jederzeit gerne melden.

Das Angebot ist für Sie kostenlos.

Oder wollen Sie uns ehrenamtlich unterstützen? Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Sprechstunde Frau **Michaela Fraunbaum:**

im Gemeindeamt Rastendorf

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 8:00 - 10:00 Uhr

Telefonisch erreichbar: 0681/206 810 88

Montag bis Freitag: 8:00 - 11:00 Uhr



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



IM INTERVIEW: LEOPOLDINE PANKRAZ

Sie unterstützt das Projekt von Anfang an.



Warum machen Sie mit?

Dafür gibt es mehrere Gründe. Zum einen die Tatsache, dass es viele und vor allem ältere Bürger in unserer Gemeinde gibt, die zwar noch alleine leben können, jedoch nicht mehr so mobil sind, um gewisse Tätigkeiten allein durchführen zu können oder die einfach auch Gesellschaft und Kontakt brauchen. Hier kann ich wertvolle Hilfe leisten. Weiters habe ich als Pensionistin Freizeit, die ich damit sinnvoll verbringen kann und – das ist ein positiver Aspekt für mich – man lernt immer wieder neue und interessante Menschen kennen. Ein weiterer und etwas eigennütziger Grund: auch ich könnte mal auf Hilfe angewiesen sein und hoffe, dass dann andere da sind, die mir weiterhelfen.

Was sind Ihre Erfahrungen?

Bis jetzt eigentlich nur positiv. Man schätzt sehr, dass die Gemeinde mit unserem Verein ein Instrument geschaffen hat, das auf ein großes Bedürfnis unserer meist älteren Generation eingeht.

Was denken Menschen die Hilfe annehmen?

Da ist die Einstellung ziemlich unterschiedlich. Der eine oder andere hat kein Problem damit, Hilfe auch außerhalb der Familie anzunehmen. Ein Teil jedoch ist durchaus nicht glücklich über die Tatsache, dass sie selbst bereits hilfsbedürftig sind oder aber auch darüber, dass manches innerhalb des Familienkreises eben nicht abgedeckt werden kann (aus welchen Gründen auch immer.)

Wie wird die Unterstützung angenommen?

Auch hier gibt es Unterschiede, speziell bei den Fahrdiensten. Ein Teil bedauert, dass sie eben selbst nicht mehr mobil sind und Hilfe annehmen MÜSSEN, die anderen sehen das auch als Gelegenheit, über den nützlichen Aspekt hinaus, Kontakte zu knüpfen. Hier müssen wir sicher noch etwas Überzeugungsarbeit leisten, und zwar in der Richtung, dass das Annehmen von Hilfe keine Schande sind.

Gab es am Anfang Bedenken?

Ich glaube schon. Wir sind eine relativ kleine Landgemeinde, wo man sich in der Nachbarschaft kennt, und da ist die Hemmschwelle bei Hilfeleistung von außerhalb des Familien- bzw. Freundeskreises relativ hoch. Das ist inzwischen sicher schon besser geworden, weil der eine oder andere doch sieht, die Nachbarin, der Nachbar nimmt das auch an, dann kann ich das doch auch. Hier macht also Beispiel Schule.

„Ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung!“



Abgabenhinterziehung und Schwarzbauten sind keine Kavaliersdelikte sondern strafbare Handlungen!

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Aus gegebenem Anlass möchte ich zum Thema Schwarzbauten und Abgabenhinterziehung Stellung nehmen. Es kommt immer wieder vor, dass ich persönlich über nicht bewilligte Baumaßnahmen informiert werde. Warum ist das so? Sobald ein/e Bürger/in keine Information von der Gemeinde über ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben beim Nachbarn bekommt ist klar, dass kein Bauverfahren stattgefunden hat. Somit ist für die Nachbarn der „Schwarzbau“ erkennbar. Als Baubehörde bin ich verpflichtet zu prüfen, dass bei Bauvorhaben die Nachbarrechte beachtet werden. Es ist daher das gute Recht des Nachbarn, dass die entsprechenden Bauverfahren durchgeführt werden. Und daher finde ich es auch in Ordnung, dass Nachbarn an mich Anfragen zum Bauverfahren stellen.

Selbstverständlich ist es dann **für mich gesetzliche Verpflichtung, dass ich allen diesbezüglichen Hinweisen nachgehen und entsprechende Maßnahmen treffen muss**. Das können die Abhaltung eines nachträglichen Genehmigungsverfahrens oder der zwangsweise Abbruch eines Bauobjekts sein.

Zusätzlich geht es bei nicht bewilligten Baumaßnahmen oft auch um Abgabenhinterziehung. Ein jeder von uns leistet für die Errichtung und Instandhaltung der Gemeindeinfrastruktur (Wasser, Abwasser, Straßen) Abgaben an die Gemeinde. Durch hinterzogene Abgaben werden somit alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger geschädigt, da der Aufwand nicht auf alle Nutzer aufgeteilt wird. Dies ist im Sinne der Gemeinschaft nicht zu tolerieren, und ich darf jede/n Gemeindebürgerin und Gemeindebürger an die diesbezüglichen Meldepflichten erinnern.

Zusätzlich weise ich darauf hin, dass es schon mehrmals passiert ist, dass bei einem Folgeprojekt nicht bewilligte Baumaßnahmen entdeckt und nachträglich nicht mehr bewilligt werden konnten. Dies kann auch im Zuge von Bauvorhaben der Nachbarn passieren. Es ändern sich laufend die gesetzlichen bautechnischen Bestimmungen, sodass es z. B. für Kinder einmal ein Problem werden kann, nicht bewilligte Gebäude oder -teile nachträglich bewilligen zu lassen bzw. zu benutzen. Ich appelliere an alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger diesen Aufruf zu beherzigen, damit es in der Marktgemeinde Rastenfeld weiterhin ein harmonisches Miteinander gibt. Danke.

Ihr

Gerhard Wandl, Bürgermeister

STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2020 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria

Tel.: 01 71128 8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr), E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

UNSER RASTENFELD

Neuer Postenkommandant - Stellvertreter

Mit 1. Dezember 2019 wurde Abteilungsinspektor Gregor Vogl zum Stellvertreter des Inspektionskommandanten der PI Rastenfeld ernannt.

Der 43-jährige Polizeibeamte wohnt mit seiner Gattin und den beiden gemeinsamen Kindern in Schönbach im Bezirk Zwettl.

Gregor Vogl begann seine Exekutivverwendung 1998 und versah zuletzt über 15 Jahre Sicherheitsdienst auf der Polizeiinspektion Hadersdorf am Kamp.

Wir gratulieren herzlichst.



GEPFLEGTE OBSTBÄUME - GUTE ERNTE:

SCHNITTKURS IN RASTENFELD DURCHGEFÜHRT

Der Verein LEADER-Region Kamptal arbeitet seit fünf Jahren engagiert daran, dass der Bestand an Streuobstbäumen im östlichen Waldviertel erhalten bleibt und gut gepflegt wird. Dafür werden Schnitt- und Pflegekurse organisiert.

Einer wurde auf Initiative von Bürgermeister Gerhard Wandl in Rastenfeld durchgeführt.

20 Interessierte nahmen teil und lernten in Theorie und Praxis was beim richtigen Schnitt zu beachten ist. Erste Erfahrungen konnten beim Schneiden der Jung- und Altbäume vor Ort gemacht werden. „In unserer Gemeinde gibt es einiges an Obstbäumen wie Äpfel, Birnen und Zwetschken. Es ist uns ein Anliegen, dass die Bäume gesund bleiben und regelmäßig gepflegt werden. Durch das Seminar erfuhren Interessierte auf was es beim Baumschnitt ankommt und wie der Schnitt anzusetzen ist“, erklärt Bürgermeister Gerhard Wandl.



Foto: Verein Leader-Region Kamptal

Leader Region Kamptal gut in Fahrt

Abgeordneter zum NÖ Landtag, Josef Edlinger, Obmann der Leader Region Kamptal: „Der Verein Leader-Region Kamptal trägt durch Projekte und Förderungen wesentlich zur Entwicklung von 27 Gemeinden im östlichen Waldviertel bei. 55 Projekte werden bereits gefördert. 2,1 Mio. Euro Fördergelder werden dafür vergeben.“

Kontakt für Rückfragen:

Verein LEADER-Region Kamptal
Rathausstraße 2, 3550 Langenlois

Mobil: 0664/3915751

Mail: office@leader-kamptal.at

www.leader-kamptal.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20



BERICHTE AUS DEN PFARREN

Segnung der Kinder am Fest Taufe des Herrn

In der Pfarrkirche Rastendorf wurden am Fest "Taufe des Herrn" die seit September 2018 getauften Kinder gesegnet und nochmals im Kreis der Pfarrgemeinde willkommen geheißen. Zur Erinnerung wurden symbolisch die in der Kirche ausgestellten Fische mit Fotos der Taufkinder an die Eltern übergeben.

Foto: Hermann Kaufmann



Sternsinger

Die Sternsinger bringen den Segen für das neue Jahr in Haushalte und Familien. Solidarisch handeln: Eine Welt ohne Armut und Ausbeutung, ein erfülltes und friedvolles Leben für alle Menschen unserer Welt – diese leuchtende Vision zieht den Sternsängern voran. In diesem Sinne waren in der Pfarrgemeinde Rastendorf Anfang des Jahres 2020 neun Sternsingergruppen mit ihren Begleitpersonen unterwegs, um Sie um Spenden zu bitten. Das Foto zeigt die Sternsinger mit Moderator Artur Kania und einigen Begleitpersonen am 6. Jänner 2020 in der Kirche.

Herzlichen Dank an alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich an der Sternsingeraktion beteiligt haben und danke auch allen, die mit ihrer Spende die Basis für wirksame Nächstenliebe legen. Foto: GGR Erich Hengstberger



Faschingssonntag

Dass Humor auch in der Kirche erlaubt ist, zeigten am Faschingssonntag einige Kirchenbesucher, insbesondere Kinder, indem sie verkleidet zum Gottesdienst kamen. Im Anschluss an die Messe sorgte noch ein von Magdalena Weidenauer umgedichtetes und vom rhythmischen Chor dargebotenes Lied für Heiterkeit.

Foto: Mona Riegler





Keine Gottesdienste

Liebe Pfarrbevölkerung!

Auf Grund der bischöflichen Anordnung in Bezug auf die Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus zum Schutz unserer Mitmenschen müssen wir bis auf Weiteres folgende Maßnahmen umsetzen:

Gottesdienste

Es werden in den Pfarren Rastefeld und Friedersbach bis zum Ostermontag, 13.04.2020 KEINE Gottesdienste gefeiert.

Der Bischof erteilt auf Grund der derzeitigen Umstände die Dispens (Befreiung) von der Sonntagspflicht. Wir laden Sie ein, Gottesdienste über die Medien (Radio Nö am Sonntag um 10.00 Uhr, TV oder Internet) mitzufeiern und Ihr Gebet zu Hause im Familienverband zu verrichten.

Veranstaltungen

Alle pfarrlichen Veranstaltungen sind bis auf Weiteres abgesagt.

Unser Gebet

Denken wir in dieser herausfordernden Zeit besonders an die Regierenden, die umfangreiche Entscheidungen treffen müssen, an Ärzte, Pflegepersonal, an alle die sich um unser Gemeinwohl sorgen und an Erkrankte und deren Familien. Gott segne uns für die kommende Zeit!

WICHTIGE INFORMATIONEN

Liebe Pfarrbevölkerung!

Auf Grund der bischöflichen Anordnung in Bezug auf die Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus und zum Schutz der Mitarbeiter ist die Pfarrkanzlei Rastefeld bis Freitag, 17.04.2020 geschlossen.

Frau Kerstin Mistelbauer ist unter der Handynummer 0677/61774187 und Email: pfarre.lichtenau@aon.at jederzeit erreichbar.



Taufe Emilia Bernadette Wipplinger

Emilia Bernadette Wipplinger wurde am 30. November 2019 in der Pfarrkirche Rastefeld getauft.

Im Bild Tamara, Emilia und Christoph Wipplinger

GEBURTSTAGE, FEIERLICHKEITEN



60. GEBURTSTAG CHRISTIAN KOLM

Der Kommandant OBI Johann Herzog und BI Bernhard Traxler gratulierten im Namen der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rastenfeld Herrn Löschmeister Christian Kolm herzlich zu seinem 60. Geburtstag. Herr Christian Kolm ist am 01.01.1980 in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr eingetreten. Die FF Rastenfeld bedankt sich bei ihrem langjährigen Kameraden Christian für die Unterstützung und wünscht ihm weiterhin viele schöne Jahre. Gut' Wehr!

OBI Johann Herzog, LM Christian Kolm, BI Bernhard Traxler, Foto: FF Rastenfeld

80. GEBURTSTAG ROSA KAINRATH

Rosa Kainrath, geb. Göschl, wurde 1939 in Peygarten geboren. Sie besuchte die Volksschule in Rastenfeld und anschließend die einjährige landwirtschaftliche Fortbildungsschule. Mit 18 Jahren arbeitete sie als Helferin im Krankenhaus in Krems. 1963 heiratete sie ihren Gatten. Aus der Ehe entstammen vier Kinder und fünf Enkelkinder. Seit der Geburt des ersten Kindes war sie für die Kinder und Haushalt zuständig. Zu ihren Hobby gehören Kochen, Gartenarbeit, Stricken und Spaziergehen. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld. Den Glückwünschen schloss sich OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastenfeld an.



v.l.: Josef und Rosa Kainrath, OV Karl Sinhuber, Bürgermeister Gerhard Wandl



80. GEBURTSTAG HERBERT STEINDL

Herbert Steindl wurde 1940 in Großmotten geboren. Er besuchte die vierjährige Volksschule in Großmotten und anschließend die Hauptschule in Gföhl. Er half im großelterlichen Betrieb mit und arbeitete in einer Gärtnerei in Wien. Von 1957 bis 1995 war er im Hotel Ottenstein als Kellner tätig. 1968 heiratete er seine Gattin Erika. Aus der Ehe entstammen zwei Kinder, drei Enkel und ein Urenkel. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld.

v.l.: Bürgermeister Gerhard Wandl, Herbert und Erika Steindl

80. GEBURTSTAG ELFRIEDE BUDER

Elfriede Buder, geb. Hofbauer, wurde 1939 in Wien geboren. Seit 1942 lebt sie in Peygarten-Ottenstein. Sie besuchte die Volksschule und die Hauswirtschaftsschule. Sie war im Holzhandel beschäftigt. 1957 heiratete sie ihren Gatten Hubert. Aus der Ehe entstammen drei Kinder, fünf Enkel und neun Urenkel. Zu ihren Hobbys zählen Handarbeiten und Gartenarbeit.

Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich Ing. Anton Reiter und Ilse Hackl im Namen des Seniorenbundes an.



v.l.: vorne: Hubert Buder, Romana Riß, Elfriede Buder, Werner Buder
hinten: OV Karl Sinhuber, Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter, Ilse Hackl



v.l.: Bürgermeister Gerhard Wandl, GGR Manuela Dornhackl, Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter, Liselotte und Karl Simunek

Den Glückwünschen schlossen sich Ing. Anton Reiter im Namen des Seniorenbundes sowie GGR Manuela Dornhackl im Namen der ÖVP Rastendorf an.

85. GEBURTSTAG LISELOTTE SIMUNEK

Frau Liselotte Simunek, geb. Brajda, wurde 1934 in Innsbruck geboren. Sie besuchte die Volks- und Hauptschule. Nach der dreijährigen Modeschule schloss sie die Meisterklasse mit der Meisterprüfung ab. Sie arbeitete als Schneidermeisterin. 1957 heiratete sie ihren Gatten Karl. Dieser Ehe entstammen zwei Kinder, sechs Enkel und sechs Urenkel. Seit 1988 wohnen sie in Rastendorf. Zu ihren Hobbys gehört der Reitsport. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf.



v.l.: Bürgermeister Gerhard Wandl, Alfred Gamerith, Hermine Radinger, Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter, GR Emma Berndl, GR Gerhard Radinger
Alle Fotos: Marktgemeinde Rastendorf

85. GEBURTSTAG HERMINE RADINGER

Frau Radinger Hermine, geb. Malina, wurde in Reisling geboren. Sie absolvierte die Volksschule in Niedergrünbach. Nach der Schule arbeitete sie am elterlichen Bauernhof. 1955 heiratete sie ihren Gatten Johann. 1968 übernahmen sie den elterlichen Hof und führten ihn bis 1985. Frau Radinger hat sechs Kinder, 11 Enkelkinder und 14 Urenkel. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich Ing. Anton Reiter im Namen des Seniorenbundes sowie Alfred Gamerith, GR Emma Berndl und GR Gerhard Radinger im Namen der ÖVP Rastendorf an.

Den Glückwünschen schlossen sich Ing. Anton Reiter im Namen des Seniorenbundes sowie Alfred Gamerith, GR Emma Berndl und GR Gerhard Radinger im Namen der ÖVP Rastendorf an.

85. GEBURTSTAG MARTHA ZINNER

Frau Martha Zinner, geb. Braun, wurde 1934 in Mottingeramt geboren. Sie absolvierte die Volksschule und die landwirtschaftliche Fortbildungsschule in Rastendorf. 1958 heiratete sie ihren Gatten Josef zog nach Rastendorf und arbeitete als Landwirtin. Aus der Ehe entstammen zwei Kinder und drei Enkelkinder.

Frau Zinner war Mitglied im Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf.

Den Glückwünschen schlossen sich Moderator Mag. Artur Kania im Namen des Pfarrgemeinderates, GGR Manuela Dornhackl im Namen der ÖVP Rastendorf, Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter im Namen des Seniorenbundes sowie Reinhard Hasengst im Namen des Bauernbundes an.



v.l.: Bürgermeister Gerhard Wandl, Reinhard Hasengst, Brigitte Hagmann, Moderator Mag. Artur Kania, Martha Zinner, Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter, Helga Cahel, GGR Manuela Dornhackl



v.l.: OV Karl Sinhuber, Ingrid Damberger, Erika Wallner, Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter, Maria Wallner (vorne)

85. GEBURTSTAG MARIA WALLNER

Frau Maria Wallner, geb. Sinhuber, wurde in Mottingeramt geboren. Nach der Volksschule besuchte sie die landwirtschaftliche Fortbildungsschule. Danach arbeitete sie am elterlichen Bauernhof. 1956 heiratete sie ihren Gatten Willibald. Nach der Hochzeit übernahmen sie den elterlichen Hof in Peygarten. Aus der Ehe entstammen vier Töchter, acht Enkelkinder und 12 Urenkel. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastendorf und Ing. Anton Reiter im Namen des Seniorenbundes an.

GOLDENE HOCHZEIT ANNA UND ALOIS SCHENK

Anlässlich der Goldenen Hochzeit von Anna und Alois Schenk gratulierte Bürgermeister Gerhard Wandl im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schloss sich OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastendorf an.

v.l.: Bürgermeister Gerhard Wandl, Alois und Anna Schenk, OV Karl Sinhuber



PERSONALIA

GEBURTEN

NOVEMBER

Träxler Johanna, Mottingeramnt

DEZEMBER

Traxler Flora, Peygarten-Ottenstein

JÄNNER

Simon Konstantin, Rastendorf

MÄRZ

Böhm Laurenz, Peygarten-Ottenstein

HOCHZEIT

DEZEMBER

Claudia Kurz und Mayadi Mayadi, Niedergrünbach

JÄNNER

Silvia Kurz und Andreas Klafel, Marbach/Felde

GEBURTSTAGE

90 JAHRE

MAI

Schildorfer Elisabeth, Rastendorf

Löffler Rosa, Rastendorf

85 JAHRE

APRIL

Haumer Maria, Rastendorf

Neumer Erna, Peygarten-Ottenstein

MAI

Wandl Anna, Mottingeramnt

Neumer Anton, Peygarten-Ottenstein

80 JAHRE

APRIL

Sojka Peter, Rastendorf

Schrenk Inge, Peygarten-Ottenstein

MAI

Zuber Waltraud, Mottingeramnt

Sillaber Anneliese, Rastendorf

Zahler Anton, Rastendorf

JUNI

Zaunmüller Edda, Rastendorf

Grünzweig Alfred, Rastenberg

75 JAHRE

MAI

Rottke Rainer Ing., Niedergrünbach

Secka Anna, Rastendorf

Stoss Peter, Peygarten-Ottenstein

Bohn Erich, Rastendorf

70 JAHRE

MAI

Thaler Hermann, Peygarten-Ottenstein

JULI

Denk Wolfgang Ing., Mottingeramnt

65 JAHRE

APRIL

Bertram Werner, Peygarten-Ottenstein

Scherz Josef, Peygarten-Ottenstein

Höllnerer Othmar, Peygarten-Ottenstein

MAI

Novotny Margarete, Peygarten-Ottenstein

Sinhuber Antonia, Mottingeramnt

JUNI

Löffler Renate, Rastendorf

JULI

Sillipp Ferdinand, Marbach im Felde

Riegler Josef, Peygarten-Ottenstein

Kainz-Granser Silvia, Rastendorf

Steiner Gerhard, Peygarten-Ottenstein

60 JAHRE

APRIL

Hagmann Brigitte, Rastendorf

Ulrich Franz, Peygarten-Ottenstein

Gretzel Herbert, Niedergrünbach

Widhalm Manfred, Peygarten-Ottenstein

MAI

Wallner Helga, Peygarten-Ottenstein

Gabauer Karl, Peygarten-Ottenstein

Troll Alois, Peygarten-Ottenstein

Binder Erich Ing., Peygarten-Ottenstein

Beck Margit, Rastendorf

JUNI

Beck Otto, Mottingeramt
Wanner Josefa, Peygarten-Ottenstein

JULI

Gassner Andrea, Rastendorf
Taxpointner Franz, Mottingeramt

55 JAHRE

APRIL

Radlinger Ilse, Peygarten-Ottenstein

MAI

Mayer Christa, Rastendorf
Kauzky Hartmut DI, Rastendorf

JUNI

Schildorfer Hermann Dr., Mottingeramt
Grüner Andreas, Rastendorf

JULI

Ebner Christian, Peygarten-Ottenstein
Zlabinger Franz, Mottingeramt
Zellhofer Gerhard, Peygarten-Ottenstein

50 JAHRE

APRIL

Mayer Gertraud, Marbach im Felde
Gundacker Robert, Peygarten-Ottenstein
Sinek August, Marbach im Felde
Exler Sabine Dr., Peygarten-Ottenstein
Grames Gerald, Peygarten-Ottenstein
Dastel Ludwig, Peygarten-Ottenstein

MAI

Schuh Renate, Peygarten-Ottenstein
Fichtinger Margit, Marbach im Felde

JUNI

Isak-Seel Gabriele, Peygarten-Ottenstein

JULI

Rauscher Sylvia, Marbach im Felde
Rauch Sabine, Sperkental

TODESFÄLLE

NOVEMBER

Wronski Zenon, Rastendorf

DEZEMBER

Trinkl Irma, Rastendorf

FEBRUAR

Pfeiffer Hermine, Rastendorf
Kurz Anton, Niedergrünbach
Schitzenhofer Johanna, Sperkental

MÄRZ

Arnberger Josef, Sperkental
Stimpfl Helmut, Rastenberg
Irmgard Dempf, Rastendorf/Wien
Taxpointner Johann, Mottingeramt

In eigener Sache

Wer nicht in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden will, möge sich bitte am Gemeindeamt Rastendorf melden.

Information zum Ablauf bzw. Organisation von Begräbnissen

Die Marktgemeinde Rastendorf ist Betreiber der Friedhöfe Rastendorf und Niedergrünbach. Im Falle von Beerdigungen ist daher umgehend mit dem Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen, um die Termine und weiteren organisatorischen Maßnahmen festlegen zu können.

Kontakt: Doris Gretzel

Tel.Nr.: 02826/289-26

Beerdigungen finden in Absprache mit Herrn Moderator Mag. Kania von **Dienstag bis Freitag** statt.



Foto: Bernd Kasper / pixelio.de

Platz 1 für Thomas Stauderer aus Peygarten-Ottenstein

Vom 18.-25.1. 2020 fand in Filzmoos (Salzburg) die 11. Hanneshof-Ballonwoche statt.

Thomas Stauderer holte sich mit seinem Bruckner-Fenster-Ballon-Team bestehend aus: Alexandra Hauer, Hermine Bruckner, Daniela Bruckner, Jürgen Jager, Andreas Bucher, Michael Rumpelmayer, jun.& sen. Wolfgang Bruckner, Erwin Zellhofer und Patrick Howegger den Sieg. Bei dieser großartigen Veranstaltung waren über 40 Teams aus verschiedenen Ländern am Start. Aufgabe war es, ein vorgegebenes Zielkreuz anzusteuern und eine maximale Strecke vom Start bis zur

Landung zurückzulegen.

Dabei wurden nicht nur die Alpen überquert, es führte eine Ballonfahrt auch direkt über Graz.

"Diese Eindrücke sind schwer zu beschreiben", so schwärmt der Firmeneigentümer von Waldviertler Balloning balloning.eu. Der Wanderpokal für den 1. Platz bleibt nun ein Jahr lang in Peygarten-Ottenstein.

Bürgermeister Gerhard Wandl gratuliert im Namen der Marktgemeinde Rastendorf sehr herzlich zu dem tollen Erfolg.

v.l.: Wolfgang Bruckner, Erwin Zellhofer, Patrick Howegger, Alexandra Hauer, Albert Schrenk, Michael Rumpelmayer, Thomas Stauderer, Andreas Bucher, Hermine Bruckner, Jürgen Jager
Fotos: Thomas Stauderer



HUSQVARNA AUTOMOWER® 315X

bis zu 1.600 m² Fläche,
bis zu 40% Steigung

2.399,- Euro

inkl.
gratis Automower-
Garage

Gültig bis 31.5.2020 für
AM 315X



DIE KRAFT AM LAND

Lagerhaus Zwettl
Haus & Garten Markt
02822 506-253
motorist@zwettl.rlh.at



Husqvarna®
READY WHEN YOU ARE

RASTENFELD IST ENERGIEBUCHHALTUNGS - VORBILDGEMEINDE

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit vier Jahren das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden“, an dem sich heuer bereits 231 Gemeinden beteiligten, auch Rastendorf ist mit dabei.

Beim Energiebeauftragten-Forum der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ in Zwettl wurden 43 Gemeinden aus dem Waldviertel vor den Vorhang geholt. Unsere Gemeinde konnte die Urkunde für die vorbildliche Energiebuchhaltung von LAbg. Bgm. Franz Mold, Herbert Greisberger Geschäftsführer der NÖ Energie- und Umweltagentur und Franz Patzl, Land NÖ, Abteilung RU3, entgegennehmen.



Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein umfassender Energiebericht. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen. Die Vorschläge werden im Gemeinderat diskutiert, um so die Energieeffizienz in der Gemeinde voranzutreiben.

Ein besonderer Dank dafür gilt unserem GGR Ing. Klaus Traxler für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die für die Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen.

GGR Ing. Erich Hengstberger und Bgm. Gerhard Wandl freuen sich über die Auszeichnung zur Vorbildgemeinde 2019. Foto: ENU

Geänderte Öffnungszeiten Filiale Rastendorf

Montag bis Donnerstag

08:00 - 12:00 Uhr und **Beratungsnachmittag***

Freitag

08:00 - 12:00 Uhr und 13:15 - 17:00 Uhr

* Wir stehen Ihnen auch gerne **außerhalb der Öffnungszeiten** zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie Ihren **persönlichen Beratungstermin** mit Ihrer Beraterin (05 0100 79506).

Ab 1. April 2020
**neue
Öffnungszeiten**

Unsere SB-Zone steht Ihnen wie gewohnt zur Verfügung.

Waldviertler
SPARKASSE 

Adolf Peschek-Preis der Jury 2019 an Bildhauer Peter Weber

Im Rahmen der 73. Jahresausstellung 2019 des St. Pöltner Künstlerbundes im Stadtmuseum St. Pölten wurde der Rastenberger Künstler Peter Weber mit dem Adolf Peschek-Preis der Jury 2019 ausgezeichnet. Überreicht wurde die Urkunde von Frau LAbg. GR Doris Schmidl.

Der Adolf Peschek-Preis der Jury wird seit 2006 alljährlich vom St. Pöltner Künstlerbund und dem Stadtmuseum St. Pölten für die beste künstlerische Einzelpräsentation vergeben. Die Jury setzte sich wie folgt zusammen: Mag. Thomas Pulle (Stadtmuseum St. Pölten, Vorsitzender), Mag. Katrina Petter (Kulturabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung), Dr. Ursula Fischer (Galerie am Lieglweg).

v.l.: Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, Mag. Thomas Pulle, MMag. Ernest A. Kienzl, Preisträger Peter Weber, LAbg. GR Doris Schmidl, Foto: Sonja Dürnberger



Neue Wege am Ökocampus Ottenstein

Am 28. November 2019 übergab die Ökokreis-Mitgründerin DI (FH) Ute Blauch die Geschäftsführung an Mag. (FH) Jörg Emmer. Unter den Gratulanten befanden sich auch Landesrat Dr. Martin Eichinger, Mag. Günther Widy als Vertreter des Sozialministeriums und AMS-Landesgeschäftsführer Niederösterreich Mag. Sven Hergovich, die im Rahmen ihrer regionalen Jobtour 2019 im Waldviertel Halt machten.



Vorfreude in Mottingeram

Wie jedes Jahr am Nachmittag des Hl. Abends, lud Familie Strohmayer beim Höllerer Marterl in Mottingeram zur besinnlichen Stunde mit Gebet und Blick zur Krippe ein.

Zum Aufwärmen gab es warme Getränke und das Friedenslicht wurde verteilt.

Die Dorfgemeinschaft Mottingeram bedankt sich

für die Organisation ganz herzlich bei Familie Strohmayer.



NÖ RADELT - RASTENFELD RADELT MIT

Lust auf mehr Bewegung? Radeln Sie sich fit und machen Sie mit beim neuen Radwettbewerb im RADLand Niederösterreich. Vom 20. März bis 30. September zählt jeder Radkilometer. Wir starten aktiv in den Frühling und radeln von Anfang an mit. Seien Sie dabei, wenn ganz Niederösterreich radelt!



Treten Sie fleißig in die Pedale und sammeln Sie Radkilometer. Jede/r kann kostenlos teilnehmen und zwischendurch gibt es immer wieder tolle Preise zu gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig!

Und so einfach geht's

1. Melden Sie sich ab Anfang März 2020 auf noe.radelt.at an.
2. Radeln und Kilometer zählen - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt
3. Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die NÖ radelt App aufzeichnen! Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen.
4. Tolle Preise gewinnen

Mitradeln und gewinnen

Wenn Sie während des Wettbewerbs für unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer radeln, machen Sie automatisch an der Schlussverlosung mit und können am Ende mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen! Alle Informationen zum Niederösterreich radelt Wettbewerb finden Sie unter: www.radland.at oder niederosterreich.radelt.at

STRABAG ein starker Partner in der Region

Von den Standorten Rastendorf und St. Pölten aus betreut STRABAG mit rund 560 Mitarbeitern Bauprojekte in Niederösterreich und Wien. Dazu zählen unter anderem Erd-, Asphaltierungs- und Pflasterungsarbeiten, die Gestaltung von Außenanlagen sowie Entwässerungs-, Kanalisierungs- und Betonarbeiten. STRABAG gilt im Wald- und Mostviertel als eine der größten regionalen Arbeitgeberinnen und bietet daher laufend Lehrstellen im Bereich Tief- und Betonbau an – aktuell sind 15 Lehrlinge in Ausbildung.



WERDE TEIL UNSERES TEAMS:

- **POLIERE**
- **VORARBEITER**
- **FACHARBEITER**
(Tiefbauer, Schalungsbauer, Maurer)
- **LEHRLINGE** (Tiefbau, Betonbau)

Auch ganze Partien sind willkommen!

STRABAG AG

A – 3532 Rastendorf 206
Tel. +43 2826 211 02
cornelia.poelzl@strabag.com

STRABAG
TEAMS WORK.





Gemeindeskitag

48 Teilnehmer (29 Erwachsene, 6 Jugendliche und 13 Kinder) nahmen an dem Gemeindeskitag am 22. Februar 2020 teil. In Lackenhof/Ötscher verbrachte die Gruppe bei traumhaftem Wetter einen sehr lustigen Tag auf Skiern. Die Gesunde Gemeinde übernahm die Buskosten. Ein herzliches Dankeschön an Arbeitskreisleiterin Mona Riegler. Ebenfalls Dank gebührt Erich Hengstberger für die reibungslose Organisation.

BACKKURS DER GESUNDEN GEMEINDE RASTENFELD

Am Samstag den 30. November 2019 veranstaltete die Gesunde Gemeinde Rastenfeld einen Kochkurs für Kinder ab 7 Jahre.

In der Schulküche der Mittelschule Rastenfeld wurden unter Anleitung von Diätologin Birgitt Schwarzingler zuckerreduzierte und fettreduzierte Kekse gebacken und Aufstriche zubereitet.

„Der Vormittag verging wie im Flug. Die Kinder waren voll motiviert und mit Begeisterung bei der Arbeit. Das Backen haben wir mit Weihnachtsmusik umrahmt und danach gab es eine Verkostung der Kekse, Aufstriche und selbstgemachten Weckerl. Die Stimmung war toll!“, freut sich Arbeitskreisleiterin Mona Riegler.

OOO HUBER
UHREN · SCHMUCK · OPTIK · HÖRAKUSTIK

Beim Kauf einer
**Gleitsichtbrille*
ein Glas gratis.**
(Gültig im Mai 2020) optoVision

*bis zu Euro 629,- Ersparnis möglich.

Kombigutschein
Beim zusätzlichen Kauf
einer **optischen
Sonnenbrille** in
Ihrer Stärke erhalten
Sie mit diesem Gutschein
**- 20 % auf die
Fassung****
sowie ein
Glas gratis!

** Ausgenommen
Tom Ford & Chanel

info@optik-huber.at
www.optik-huber.at
f/OptikHuberGfoehllangenlois



KLAR! - KAMPSEEN: INFOABEND ZU GEPLANTEN MASSNAHMEN

Trockenperioden, Veränderung der Regenmenge und der Regenintensität sowie die Veränderung der Vegetationsperioden sind Auswirkungen des Klimawandels, welche auch in unserer Region stark spürbar sind.

Daher haben sich die Gemeinden der Kleinregion Kampseen entschlossen KLAR! (Klimawandel-Anpassungs-Modellregion) zu werden. Im Rahmen dieser Initiative wurden 10 Maßnahmen entwickelt, um sich auf die künftigen Auswirkungen des Klimawandels in der Region vorzubereiten.

Am 28. Jänner lud die KLAR! Kampseen zu einem Infoabend in den Stadtsaal Gföhl um die erarbeiteten Maßnahmen der Bevölkerung zu präsentieren und mit ihr zu diskutieren. Die KLAR! Kampseen möchte in den nächsten zwei Jahren folgende Maßnahmen umsetzen:

- 1. Forstwirtschaft:** Die Forcierung der Naturverjüngung steht bei dieser Maßnahme im Vordergrund. Neben Informationsveranstaltungen, Schulungen und Exkursionen steht auch die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Interessensgruppen (Waldbesitzer, Jäger, usw.) im Zentrum.
- 2. Raumordnung:** Für potenzielle neue Baulandflächen wird vorab ein „Klimacheck“ durchgeführt.
- 3. Bauen & Wohnen:** Im KLAR! Büro stehen Informationen rund um das Thema „Klimafittes Bauen & Sanieren“ zur Verfügung. Auch können alle InteressentInnen einen individuellen Naturgefahrencheck für ihr Haus/Grundstück vornehmen.
- 4. Garten & Grünräume:** Die Schaffung von ökologisch wertvollen Grünräumen mit Versickerungsflächen im öffentlichen Raum sowie in den privaten Gärten ist Ziel dieser Maßnahme.
- 5. Wasserversorgung:** Der sorgsame Umgang mit unserem Trinkwasser ist dabei das zentrale Thema.
- 6. Gesundheit & Katastrophenschutz:** Der Auf- und Ausbau eines „Ersthelfer-Netzwerks“ ist durch die stärkere Kreislaufbelastung bei Hitze sowie im Katastrophenfall eine wichtige Maßnahme. Darüber hinaus wird ein Gesundheits-Info-Programm für ältere Menschen mit Fokus auf 24-Stunden-Pflegekräfte erstellt.
- 7. Wirtschaft & Konsum:** Mittels Online-Kochbuch mit Rezepten aus regionalen Produkten wird das Bewusstsein für regionale Produkte gestärkt.
- 8. Freizeit & Tourismus:** Bei den KLAR! Radtagen auf der Volt-Radrunde werden Anpassungsmaßnahmen aufgezeigt.
- 9. Biologische Vielfalt:** In dieser Maßnahme soll das Bewusstsein für das Ökosystem Stauseen, Teiche und Flüsse geschaffen werden indem ein Konzept Wasserpädagogik erarbeitet wird.
- 10. Bewusstseinsbildung:** Die Information der Bevölkerung zu den oben genannten Themen via Homepage, Facebook, Berichte, usw. ist Zentrum dieser Maßnahme.

Diese Maßnahmen werden nun beim Klima- und Energiefonds, welcher Träger des KLAR! Programms ist, eingereicht. Nach einem positiven Förderbescheid kann voraussichtlich im Mai 2020 mit der Umsetzung begonnen werden.

„Der Klimawandel ist auch in unserer Region angekommen und wir müssen uns an die weiteren Veränderungen anpassen. Bei der Erstellung der Maßnahmen war uns aber zusätzlich wichtig, dass all diese

Maßnahmen auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, erläutert Bgm. und Regionsobmann Gerhard Wandl.



v.l.: Bgm. Andreas Pichler, Bgm. Ludmilla Etzenberger, Bgm. Günther Kröpfl, KLAR! Projektleiterin Doris Maurer, Bgm. Eva Schachinger, KLAR! Projektmitarbeiterin Elisabeth Höbartner-Gußl, Bgm. Gerhard Wandl, Bgm. Franz Aschauer, Bgm. Josef Graf
Foto: GGR Erich Hengstberger



v.l.: Referent Bernhard Berger, Moderatorin Elisabeth Höbartner-Gußl (KLAR! Kampseen), Bgm. Gerhard Wandl
Foto: Region Kampseen

KLAR!-VORTRAG: AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS AUF SEEN, FLÜSSE UND DIE FISCHEREI

Da die Stauseen Ottenstein, Dobra und Thurnberg nicht nur namensgebend für die Region Kampseen sind, sondern auch Lebensraum für Mensch und Tier bieten und auch hier erste Auswirkungen des Klimawandels bereits spürbar sind, lud die Region zu einer KLAR!-Veranstaltung zum Thema „Auswirkungen des Klimawandels auf Seen, Flüsse und die Fischerei“ am 3. Dezember in Rastendorf. Referent Bernhard Berger,

Fischereibiologe sowie Leiter der Stauseefischerei und Teichwirtschaft des Guts Ottenstein, berichtete über bereits beobachtete Veränderungen in der Artenzusammensetzung der Fische sowie das Auftreten neuer Krankheiten, bedingt durch die Erwärmung der Wassertemperaturen. Als Lösungsansatz stellte er das Konzept der adaptiven, nachhaltigen Gewässerbewirtschaftung vor. Im Zuge dessen werden bereits erste Klimawandelanpassungsmaßnahmen in den Stauseen und Flüssen in der Region gesetzt. Bernhard Berger möchte in Zukunft verstärkt das Bewusstsein der Bevölkerung für die gewässerökologischen Vorgänge in den Stauseen schärfen und Exkursionen am Stausee anbieten.

Bürgermeister und Regionsobmann Gerhard Wandl bedankte sich bei Bernhard Berger für die spannenden Einblicke in das Thema und unterstrich den Willen der Region, den Auswirkungen des Klimawandels aktiv zu begegnen.

3. Platz bei "9 Plätze - 9 Schätze" - Chancen und Herausforderungen



Nach unserem Finaleinzug und dem verdienten 3. Platz bei der ORF Sendung „9 Plätze - 9 Schätze“ gab es sogar im Winter vermehrt Nachfragen. Für unseren Tourismus und alle Versorgerbetriebe könnte dies möglicherweise eine erfolgreiche und herausfordernde Saison werden.

Aber auch für alle Einheimischen bedeutet dies unter Umständen eine ungewohnte Situation nach vielen Jahren Pause des Tourismus-Hochs. Es ist dies jedoch kein Grund Panik oder Abwehr zu entfalten, denn selbst wenn wir uns wie andere Sieger dieser Sendung entwickeln, werden wir aufgrund des großen Seengebietes nicht mehr überfüllte Plätze vorfinden, als dies in den vergangenen Jahren aufgrund der Klimaerwärmung geschehen ist.

Hier ein kleiner Faktencheck:

Stockerlplätze bei der Sendung „9 Plätze 9 Schätze“ aus Niederösterreich 2017 und 2013 verzeichnen pro Jahr ca. 15.000 Besucher mehr

Unser Tourismus Hoch war 1960/1970 mit 60.000 – 80.000 Nächtigungen allein in Rastendorf.

2019 lagen die Nächtigungen bei 33.000 in Rastendorf.

Also, man sieht, hier ist noch viel Luft nach oben. Unsere Gasthäuser, Gasthöfe, Hotels und Wirte haben eine lange Durststrecke hinter sich und wie man mancherorts erkennen muss, hat die Auslese bereits voll eingesetzt. Um einen guten Eindruck zu hinterlassen, ist es daher wichtig, unsere Besucher wie eigene Gäste zu behandeln. Es ist für uns alle eine große Chance an die erfolgreichen Jahre Mitte des vorigen Jahrhunderts anzuknüpfen, um auch für uns (Einheimische) die Infrastruktur und das vielseitige Freizeitangebot in unserer Region Kampseen zu halten und zu sichern.

Frühlingserwachen auf der "VOLT"-Radrunde



Die Natur öffnet heuer schon früh ihre ersten Blüten und entlockt der Vogelwelt wohlklingende Töne. Das versetzt auch viele Menschen in unserer Kleinregion Kampseen in eine Aufbruchstimmung – raus ins Freie heißt die Devise.

Was für ein Glück, dass mit der „Volt“-Radrunde schon ein Radparadies wartet, das angesichts der Vielfalt und Pracht der Landschaft immer wieder neu erkundet werden will. Dass diese Beschreibung nicht übertrieben ist, wird durch den 3. Platz bei der ORF Sendung „9 Plätze 9 Schätze“ mehr als bestätigt.

Der von unserer Bevölkerung schon lange gewünschte Regionsradweg wurde mit der 123 km langen „Volt“-Radrunde, die durch all unsere 7 Gemeinden führt, 2019 errichtet und vollständig in beide Fahrtrichtungen beschriftet.

Einige Betriebe berichteten bereits voller Freude von mehr Frequenz auf unserer „Volt“- Radrunde. Heuer werden noch die 5 „Hausrunden“ beschildert, wobei auch eigene Tafeln auf die Angebote unserer Gastronomie- und Versorgungsbetriebe hinweisen werden.

Das natürliche Höhenprofil kann aber so manche Radlerin und so manchen Radler an die Leistungsgrenzen bringen. Deshalb wird es bei einigen Betrieben auch die Möglichkeit geben, sich E-Bikes auszuleihen. E-Bikes können auf Vorbestellung (24 Stunden) in allen Gasthäusern, Gasthöfen und Hotels geordert werden. Weiters stehen in 3542 Gföhl, Gasthaus Braun, beim Infozentrum in 3532 Peygarten-Ottenstein 215 und im Museumscafe St. Leonhard jeweils 2 E-Bikes für spontane Touren zur Vermietung bereit.

RADKARTEN liegen auf allen sieben Gemeindeämtern auf, und alle einheimischen Radler und die, die es noch werden wollen, sind herzlich eingeladen, diese neuen Strecken zu befahren und kennenzulernen.

So wie letztes Jahr gibt es auf www.waldviertel.at auch heuer wieder ein Paket für unsere Gäste zu buchen. Hier radeln die Gäste durch die gesamte „Volt“-Radrunde (123 km), genießen in 4 Tagen/3 Nächten unsere wunderschöne Landschaft, unsere Gastfreundlichkeit, reichhaltiges Frühstück und einen Gepäcktransport. Um die Touren angenehmer zu gestalten, werden 2020 an ausgewählten Plätzen überdachte Rastplätze (pro Gemeinde eine Konstruktion) von der Firma Waldholzbau (Erwin Steiner) aufgestellt.

Viel Spaß – beim Radeln – bei einer kleinen Auszeit– beim Entdecken der 9 Schätze in unserer Kleinregion Kampseen.



Ankündigung:

Geplant ist am 21.05.2020 ein Eröffnungsfest für unsere „Volt“ Radrunde. Der Start wird gemeinsam mit dem Gföhler Radwandertag am Hauptplatz in Gföhl sein.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



AKTIVITÄTEN DES SENIORENBUNDES



WEIHNACHTSFEIER

Am 12. Dezember veranstaltete der Seniorenbund Rastendorf im GH Huber seine Weihnachtsfeier. Das Ensemble „Freifrauenklang“ verstand es blendend, mit alten und neuen weihnachtlichen Liedern im voll besetzten Saal für eine gute vorweihnachtliche Stimmung zu sorgen. Weihnachtswünsche überbrachten Moderator Artur Kania, Bgm. Gerhard Wandl, Bezirksobmann Ing. Erwin Warnung und Obm. Ing. Anton Reiter. Foto: RR E. Müller



SENIORENFASCHING

Am 20. Februar 2020 feierten die Senioren traditionell im GH Fischelmayer Fasching. Von links: Johann Müller, Anna Müller, Franz Lemp, Maria Gießrigl, Ilse Hackl, Obmann Anton Reiter, Helga Hackl, Rosa Rauscher, Johanna Rauscher, Herta Schneider, SR Maria Müller, Leopoldine Pankratz. Foto: RR E. Müller

RASTENFELD GEWINNT ANERKENNUNGSPREIS

Mit einem Anerkennungspreis wurde eine innovative Wohnhausanlage für „Junges Wohnen“ in Peygarten-Ottenstein gewürdigt. Geplant von Architekt Litschauer ZT GmbH/Architekt Friedreich ZT GmbH wurde es von der Gemeinn. Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“ reg. Gen.m.b.H. umgesetzt.

Es sind 24 Wohneinheiten mit einer Gesamtwohnfläche von 1.408,35 m² entstanden. Die Jury zeigte sich besonders beeindruckt von dem Ansatz, „Junges Wohnen“ mit 60 m² in Form eines zweigeschoßigen Reihenhauses zu lösen. Die offenen Räume erzeugen trotz der geringen Wohnfläche ein großzügiges Raumerlebnis.

v.l.: 2. Reihe: GL Hermine Hummel, Landesgruppenobmann Stv. KommR Wilhelm Gelb, Bgm. Gerhard Wandl, Landesgruppenobmann Dir. Manfred Damberger, Landesrat Dr. Martin Eichinger, BM Ing. Alfred Graf. 1.Reihe: Prok. BM Ing. Horst Rosenbusch, Arch. DI Reinhard Litschauer, Dir. Mag. Hubert Mayrhofer, DI Walter Steinacker, Arch. DI Gerhard Macho Foto: © Werner Jäger



UTC OTTENSTEIN

HALLENTRAINING

"Wer rastet, der rostet!" – Genau das Gegenteil ist beim UTC Ottenstein der Fall. Die neue Saison ging für unsere Kids schon im Jänner mit dem Hallentraining in der Tennishalle Lengelfeld los. Das Training wurde wieder an sechs Samstagen verteilt auf das erste Quartal des Jahres von unserem Trainer Thomas Scherz abgehalten. Mit viel Feingefühl schaffte Thomas wieder ein Training, das den rund 20 Kindern irrsinnig Spaß machte, ihnen aber auch eine professionelle Weiterentwicklung beim Tennis bot.

KINDER TENNISTRAINING

Geplant ist für den Sommer 2020 ein Kindertennistraining am Tennisplatz Ottenstein angeboten. Das Training übernehmen Übungsleiter Thomas Scherz und Boris Müller, staatlich geprüfter Tennislehrer aus Zwettl.

Die 10 Einheiten werden wöchentlich abgehalten. Kosten für das Training: € 50,- und die Mitgliedschaft beim UTC € 15,-. Information und Anmeldung bei Thomas Scherz: 0664/8208753

KIDS-CUP

Da der Kids-Cup für unsere Kinder eine gute Gelegenheit bietet, sich mit anderen Vereinen zu messen, werden wir auch heuer wieder teilnehmen. Weiters sind auch die Tennisvereine von Lichtenau, Lengelfeld und Albrechtsberg mit dabei.

Gespielt wird an vier Samstagen bzw. Sonntagen in den Klassen

U10, U11, U13, U15 Buben und U15 Mädchen. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Siegerehrung des Kids-Cup 2020 ist am Samstag 19. September am Tennisplatz Ottenstein. Gleichzeitig wird an diesem Tag auch unser Frühschoppen stattfinden.

TENNISSPORTWOCHE 2020

Im Zuge der Rastenfelder Ferienspiele findet auch heuer wieder eine Tennissportwoche, vom 24. bis 28. August statt. Kosten für Mitglieder beträgt € 25,- und für Nicht-Mitglieder € 35,-. Als Abschluss gibt es wieder eine Siegerehrung für alle Kategorien und einen gemeinsamen Grillabend.

Am Samstag vor der Tennissportwoche, 22. August, gibt es von 10:00 – 12:00 wieder die Möglichkeit zum kostenlosen Tennisschnuppern.

Information und Anmeldung bei Thomas Scherz: 0664/8208753

TANZ UNTER STERNENHIMMEL

Nachdem wir in den letzten Jahren eine DJ-Party am Kraftwerksgelände ausrichten durften, ist für heuer die traditionelle Veranstaltung "Tanz unter Sternenhimmel" am 11. Juli 2020 geplant. Gemeinsam mit dem USV Rastenfeld werden wir die Gastronomie übernehmen. Für diese Möglichkeit möchten



wir uns jetzt schon beim Kraftwerksleiter Ing. Erich Binder bedanken. Die Veranstaltung ist eine wichtige Einnahmequelle für unseren Verein, um weiterhin den Spielbetrieb, mit Kindertraining, Trainingswochenende und laufende Meisterschaften aufrecht halten zu können.

Wie jedes Jahr hoffen wir wieder auf die Unterstützung der Mitglieder, aber auch der Freunde unseres Vereines, ohne die eine Ausrichtung einer Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich wäre.

„LUST AUF TENNIS?“

Egal ob du Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi bist und welches Alter du hast, du bist beim UTC gerne willkommen.

Sprich einfach ein Mitglied darauf an, wir würden uns freuen, dich im UTC Ottenstein begrüßen zu dürfen. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, einfach nur mal eine Stunde am Tennisplatz zu spielen. Infos gibt's bei unserem Obmann Alexander Einfalt, 0676/3456067.

Foto: GGR Ing. Erich Hengstberger



ES SIND KEINE
VORKENNTNISSE UND
AUSRÜSTUNG
ERFORDERLICH!

GRATIS-GOLF-SCHNUPPERTAGE 2020

• 19. April • 24. Mai • 28. Juni • 2. August • 6. September

Sie möchten die Faszination Golf am eigenen Leib spüren? Dann melden Sie sich noch heute zu unseren kostenlosen Golf-Schnuppertagen an. Die Kurse mit unserem Head Pro Andreas Lauss finden immer von 11:00 bis 12:30 Uhr statt. Anmeldungen bitte bis spätestens 24 Stunden vor Kursbeginn an info@golfclub-ottenstein.at oder +43 2826 7476.



SAVE THE DATE - SUMMER GOLF CAMPS

Camp I: 14. - 16. Juli 2020 (Di - Do)

Camp II: 28. - 30. Juli 2020 (Di - Do)

Für Kinder ab 6 Jahren – Preis € 215.- inkl. Verpflegung und Ausrüstung.

Info & Anmeldung: info@golfclub-ottenstein.at oder 02826/7476

GRATIS
ERDARBEITEN

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen. Stressfrei und jetzt sogar mit Gratis-Erdarbeiten.

Beim Kauf eines Konzept Hauses (Bodenplatte oder Kellerarushub inkl. Rollschotter)

JETZT TERMIN AUSMACHEN:
www.konzept-haus.at

KONZEPT HAUS

3500 Krems • Tel.: 02732 / 94 103 • office@konzept-haus.at **ZIEGELFERTIGHAUS**

WOHNEN in PEYGARTEN

8 REIHENHÄUSER IN BAU

Majlatgasse 1-8, 3532 Rastenfeld

108 m² Wohnnutzfläche
Vergabe in Miete mit Kaufoption
EIGENMITTEL AB € 14.800,-
eigener Garten mit Terrasse
2 PKW-Stellplätze im Carport
Niedrigenergiebauweise
- HWB_{rk} = ca. 21 - 26 kWh/m²a
Förderung vom Land NÖ
Bezugsfertig mit 07.07.2020

WAV WALDVIERTEL WOHNEN

www.wav-wohnen.at
Tel. 02846/7015 | wav@waldviertel-wohnen.at

UFC RASTENFELD



LIEBE FUSSBALLFREUNDE!

Nachdem die Herausforderungen auf Funktionärsebene mit den Neuwahlen des Vorstands Ende November des Vorjahres erfolgreich über die Bühne gebracht werden konnten, richtet sich der gemeinsame Blick nun auf die nächsten Ziele. Ein wesentliches Ziel ist es, die MitgliederInnenanzahl des Vereins, stetig zu erweitern. Sowohl aktive neue Spieler als auch UnterstützerInnen und HelferInnen in jeglichen Funktionen sind herzlich eingeladen mitzuwirken. Das Hauptaugenmerk liegt in der Verbreiterung des Kaders. Um unseren Nachwuchsspielern eine Aussicht für den Einstieg in den Erwachsenenfußball ermöglichen zu können, ist die Installierung einer Reservemannschaft eine hohe Notwendigkeit und Herzensangelegenheit zugleich.

In diesem Sinne laden wir alle interessierten Fußballer der gesamten Gemeinde herzlich ein, an den gemeinsamen Trainingsterminen teilzunehmen. Vorrangige Ziele sind Bewegung, Spaß und Gemeinschaft. Es wird zu den angeführten Terminen natürlich auch die Gelegenheit zu Austausch, Speis und Trank geben. Aufgrund der aktuellen Lage konnten die ersten zwei Termine nicht stattfinden.

Wir hoffen, dass wir am 15. Mai um 19:15 Uhr starten können.

Infos dazu bei Josef Koppensteiner, Tel.: 0664/514 0 615.

Die Kampfmannschaft trainiert jeden Dienstag und Freitag um 19:00 Uhr. Jeder Interessent ist natürlich auch hier eingeladen am Sportplatz des UFC Rastendorf mitzuwirken.

Jugend

In einer wachsenden Gemeinde wie Rastendorf keine Kinder und Jugendmannschaften anbieten zu können, ist auf Dauer kein tragbarer Zustand für uns. Es finden Gespräche dazu mit den benachbarten Fußballvereinen statt. Jedes Kind, das gerne Fußball spielt, muss aus unserer Sicht auch die Möglichkeit dazu bekommen. Derzeit können wir noch keine tragfähigen Strukturen für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Verein anbieten. Dazu fehlen uns derzeit vor allem noch ehrenamtliche TrainerInnen und HelferInnen. Alle interessierten GemeindebürgerInnen sind herzlich eingeladen



diese enorm wichtigen Strukturen mit zu etablieren. Der Aufruf soll dazu dienen, Kindern und Jugendlichen aus Rastendorf und Umgebung Bewegung, Spaß und Gemeinschaft durch Fußball zu ermöglichen.

Kampfmannschaft

Die Transferzeit hat die Abgänge von Daniel Teichtmeister (SV Krumau) und Karel Frantik (TSU Martinsberg) mit sich gebracht. Wir wollen unseren beiden Abgängen auch auf diesem Wege nochmals für ihren Einsatz danken und alles Gute für ihren weiteren Lebensweg wünschen.

Besonders erfreulich ist, dass es gelungen ist, weitere regionale Kräfte für unsere Farben zu begeistern. Vor allem die beiden Zugänge vom SC Zwettl werden unsere Mannschaft auf und neben dem Platz verstärken. Benjamin Gatterer (Innenverteidiger, 20 Jahre) und Manuel Geyer (Außenbahn

rechts, 20 Jahre) werden vorerst geliehen und können zukünftig hoffentlich dauerhaft an den Verein gebunden werden. Neben den genannten Transfers wurde auch Jakub Joun (Mittelfeld, 22 Jahre) aus Tschechien verpflichtet. Herzlich willkommen nochmals und auf eine verletzungsfreie Halbsaison!

Veranstaltungen

Die vergangenen Monate waren, abgesehen von der intensiven Vorbereitung, vor allem auch von UFC- Veranstaltungen geprägt. Im Dezember luden wir zum gemütlichen Beisammensein bei unserem Vorsilvesterstand am Hauptplatz in Rastendorf ein. Trotz der eisigen Temperaturen und des starken Windes fanden einige Besucher den Weg zu uns, dafür ein herzliches Dankeschön!



Außerdem fand erst vor kurzem das alljährliche Zankerlschnapsen statt, auch hier wollen wir uns bei allen Kartenverkäufern, Helfern und natürlich bei den „Schnapsern“ bedanken!



Abschließend gilt der größte Dank unseren GönnerInnen, UnterstützerInnen und FreundInnen des Vereins. Aus diesem Grund wollen wir den Patronanzen der Herbstsaison danken: Gebrüder Steininger GmbH, GGR Gerhard Rauscher, GGR Klaus Traxler, Waldviertler Sparkasse Rastendorf, Erdbewegung Marinus Huber, Ottensteinerhof - Waldblick Roland Neumeister.

In der Hoffnung auf weitere sinnstiftende Zusammenarbeit und Tätigkeit, um der sozialen und sportlichen Verantwortung weiterhin nachkommen zu können, verbleibt das Team des UFC Rastendorf, mit sportlichen Grüßen!

Wohnen im Waldviertel
WOHNEN ARBEITEN LEBEN AKTUELLES BOTSCHAFTER KONTAKT
IMMOBILIEN INSERIEREN MEIN WOHNWEB

Neues Zuhause gesucht?
Gefunden!

Haus in 56 Gemeinden **SUCHEN**

Ich verkaufe.
Ich vermiete.

Wohnen. Arbeiten. Leben. Natürlich im Waldviertel.

SPORTUNION RASTENFELD



v.l. Michelle Pfeiffer, Mona Riegler, Bgm. Gerhard Wandl, Sonja Goldnagl, Präs. Karin Houschko (vorne), Manuela Dornhackl, Johann Müllner, Maria Prohaska, Heinz Hackl, Andrea Kinast, Edeltraud Zittrauer, Doris Kunst, Melanie Schmid, Foto: Sportunion

GENERATIONSWECHSEL BEI DER SPORTUNION

Bei der Generalversammlung der Sportunion Rastendorf berichteten Präsident Johann Müllner und die Sektionsleiter über die vielfältigen sportlichen Angebote. Von Kinderturnen, Seniorenturnen, Gymnastik, Funktionelles Training, Schießen, Volleyball bis Line Dance wird von der Sportunion ein attraktives Programm, welches von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird, geboten.

Bei der Generalversammlung wurde unter dem Vorsitz von Bgm. Gerhard Wandl die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt. Präsident Johann Müllner legte nach 32 Jahren seine Funktion nieder und leitete damit einen Generationenwechsel im Vorstand ein. Auch Präsident - Stellvertreterin Maria Prohaska und Finanzreferent Heinz Hackl legten ihre Funktionen nach 26 Jahren in jüngere Hände.

Bgm. Wandl konnte nach einstimmiger Wahl folgende Personen zu ihren neuen Funktionen beglückwünschen: Karin Houschko als Präsidentin, Andrea Kinast als Präsident - Stellvertreterin, Melanie Schmid als Finanzreferentin und Michelle Pfeiffer als Stellvertreterin, sowie Doris Kunst als Rechnungsprüferin.

Karin Houschko bedankte sich im Namen aller Vorstandsmitglieder für das Vertrauen und freut sich auf die neuen Aufgaben. Den scheidenden Funktionären wurde Dank für die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit ausgesprochen.

In der Sporthalle der Mittelschule Rastendorf bietet die Sportunion Rastendorf folgende sportliche Aktivitäten an: **bitte beachten Sie die derzeit geltenden Versammlungsverbote – die Wiederaufnahme der Aktivitäten wird zu gegebener Zeit verlautbart**



**SPORT
UNION**
NIEDERÖSTERREICH

SENIORENTURNEN mit Maria Müller, jeden Montag, 17:45 - 18:45 Uhr

GYMNASTIK mit Maria Prohaska, jeden Montag, 19:00 - 20:00 Uhr

FUNKTIONELLES TRAINING mit Maria Prohaska, jeden Montag,

20:00 - 21:00 Uhr

Alle Übungseinheiten tragen das Qualitätssiegel des Sportministeriums und werden von qualifizierten Trainerinnen ausgeführt. Sie bieten eine Plattform für ein "gemeinsames Tun".

Maria Müller: geprüfte Übungsleiterin für Seniorensport und Pilates

Maria Prohaska: geprüfte Übungsleiterin für Seniorensport und Instruktor für allgemeine Fitness

SCHIESSEN

mit Christian Zwettler

jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr

Schützenhaus Peygarten-Ottenstein

Infos Christian Zwettler, Tel.: 0664/739 46 898

VOLLEYBALL

mit Michael Traxler

für alle Volleyballinteressierte ab 12 Jahren.

jeden Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr

Sporthalle der Mittelschule Rastendorf

LINE DANCE

mit Karin Houschko

Line Dance trainiert Beweglichkeit, Schnelligkeit, Merkfähigkeit, Koordination sowie Gleichgewicht und kann in jedem Alter getanzt werden.

jeden Dienstag, ab 17:45 Uhr

Kulturhaus Rastendorf

Infos Karin Houschko, Tel.: 0664/422 12 74

WEITERE SPORTANGEBOTE:

PILATES & MORE mit Eva Mayer

Anmeldung: Eva Mayer, Tel: 0664/471 70 83 (nur nachmittags), E-mail: eva.mayer2013@gmail.com

Ab 7. Jänner 2020 jeden Dienstag, 18:00 - 19:00 Uhr

Sporthalle der Mittelschule Rastendorf

VERSCHIEDENE KURSE mit Andrea Kinast

Angeboten werden Family Fun Workout, Von Kopf bis Fuss, Dance & Fly, HIT - FIT starke Frauen sowie Personaltraining. Nähere Informationen finden Sie unter www.andreakinasttraining.at oder

Tel.: 0676/553 0902 sowie E-mail: andrea.kinast@aon.at

HERRENTURNEN für Herren von 15 Jahren bis ins hohe Alter

mit Katharina Essbüchl, Unkostenbeitrag 5 Euro pro Einheit, keine Anmeldung notwendig

jeden Donnerstag, 19:00 - 20:30 Uhr in der Sporthalle der Mittelschule Rastendorf

YOGA mit Johanna Leon

Anmeldung und Infos: johanna.leon@gmx.net, www.johannaleon.com

jeden Donnerstag, 19:00 - 20:30 Uhr

Bewegungsraum im Kindergarten Rastendorf

WEGEN CORONA VIRUS FINDEN DERZEIT KEINE KURSE STATT.

Buntes Faschingstreiben in der Kleinkindbetreuung



Am Faschingdienstag ging es in der NÖ-Kinderbetreuung Rastefeld lustig zu! Mit viel Spiel, Musik und guter Laune feierten die Kinder gemeinsam mit ihren Betreuerinnen Gabi und Susan den Faschingsausklang. Die Kinder hatten sichtlich viel Spaß und präsentierten stolz ihre tollen Verkleidungen! Zur Stärkung gab es Krapfen, die sich alle gut schmecken ließen.

In der NÖ-Kinderbetreuung Rastefeld werden das ganze Jahr über (ausgenommen 2 Wochen Weihnachtsferien und 3 Wochen im Sommer) Kinder im Alter von etwa 6 Monaten bis zu 3 Jahren betreut. Bei Interesse besteht die Möglichkeit eines Schnuppertermins zum Kennenlernen der Einrichtung und des Personals. Terminvereinbarung und nähere Informationen unter 0680/116 38 64.



Sollten Sie aufgrund der aktuellen Lage Betreuung für Ihre Kinder brauchen, rufen Sie uns bitte an.

Bei Bedarf sind wir für Sie da!

"Warum wir heit rum ziang, des is doch gonz kloa, denn heite is Fasching so wia jedes Joah!"



Traditions- und Brauchtumpflege liegt uns im Kindergarten sehr am Herzen. Daher besuchten wir auch dieses Jahr am Faschingdienstag, die verschiedenen Betriebe in Rastefeld. Mit lustigen Gstanzln sorgten die Kinder für lachende Gesichter. Danke an alle die uns so freundlich empfangen haben!

Ein kleines Wort von großer Bedeutung

DANKE!

Diesen Dank möchte ich auf diesem Wege der Familie Schildorfer – Moltner aussprechen. Danke, möchte ich sagen für eure Hilfsbereitschaft - egal um was es geht. Immer ein offenes Ohr, zupackende Hände, nette Worte, Lob Sowas tut gut und spornt an.



Ein herzliches WORT beflügelt zu neuen Taten.

Ihr bringt mich immer wieder zum Staunen, Nachdenken, Lächeln,

Vor Weihnachten habt ihr uns dann auch noch mit einer Spielspende für den Kindergarten überrascht. Mit einem großen Set „Magformers“. Die Freude der Kinder ist riesig.

Ein gutes „Miteinander“ zum Wohle der Kinder liegt mir sehr am Herzen.

Steinger Conny



Energie im Kindergarten

Joulius das Energiebündel und Emil die Maus gehen voller Energie in die niederösterreichischen Kindergärten. Er begleitet uns mit altersgerechtem Material zum Malen, Basteln, Spielen, Singen und Lesen. Foto: Kindergarten Rastenfeld

Im Land der Dinosaurier

Die Gruppe Sonne machte sich auf den Weg zu einer Expedition in das Zeitalter der Dinosaurier. Viel Wissenswertes vermittelte den Kindern unser Riesendinobuch, hinter dem sie ganz verschwanden beim Lesen, aber auch die Tip-Toi Dinowelt. Mit dieser erfuhren wir mehr über Nahrung, Leben und Sterben der Dinosaurier. Zum Ausspielen brachten die Kinder Dinosaurier aller Arten von zuhause mit. Somit stand einem lebhaften Dinotreiben in unserem Rückzugsbereich nichts im Wege.

Langsam bastelten wir uns eine „Dinoumgebung“ in der Gruppe: mit Farnen aus Krepppapier, Dinosauriern, die vor Vulkanen stehen, und Flugsauriern, die uns um die Köpfe fliegen, entstand täglich ein größer werdender Dinolebensraum.

Lieder, Geschichten und Spiele komplettierten unseren Ausflug ins Land der Dinosaurier. Wir stampften durch die Gruppe, machten mächtig Lärm mit unseren Instrumenten und haben uns durchaus das eine oder andere Mal vor uns selbst gefürchtet, so gut konnten wir die Geräusche schon imitieren.

Mit einigem an Wissen werden wir die Dinosaurier jetzt in der beginnenden Fastenzeit langsam hinter uns lassen – sozusagen „Aussterben“ lassen.

Oder werden sie die Fastenzeit doch überleben?

Foto: Kindergarten Rastendorf



FASCHING IN DER VOLKSSCHULE

Mit tollen Verkleidungen, lustigen Spielen und Tänzen feierten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen am Faschingdienstag den Fasching. Das laute Faschingstreiben war nicht zu überhören! Es machte allen großen Spaß.

Am Faschingmontag wurden die Kinder der Volksschule auf Initiative des Elternvereins mit Krapfen verwöhnt. Herzlichen Dank dafür an die Firma Lemp Energietechnik aus Marbach!



Theaterfahrt nach Zwettl zu Peter Pan

Im Saal wird es dunkel, Vorhang auf, helles Scheinwerferlicht, das Abenteuer Bühne ist ein besonderes Erlebnis für die ganze Klasse. Auch in diesem Jahr durften wir wieder mit unseren Schülern und Schülerinnen den Schauspielern von "Theater mit Horizont" lauschen und uns das Musical "Peter Pan" im Stadtsaal von Zwettl ansehen. Sie nahmen uns mit auf eine fantastische Reise ins Nimmerland. Dass es den Kindern gefallen hat, konnte man am tosenden Applaus erkennen.



NÖ Umwelttheater

AnTONNIa, eine sprechende Restmülltonne, besuchte die Kinder der 3. und 4. Klasse, um von ihrem Arbeitsalltag zu berichten. Eindrücklich schilderte sie von ihrem anstrengenden und mühsamen Alltagsleben, das durch die Menschen und die falsche Mülltrennung verursacht wird. Die Kinder konnten viele Fragen zur Abfalltrennung stellen und ordneten auch gemeinsam mit AnTONNIa verschiedene Abfälle den richtigen Tonnen zu.

BESUCH AM GEMEINDEAMT

Wie jedes Jahr besuchte die 3. Klasse Volksschule Herrn Bürgermeister Gerhard Wandl. Er nahm sich viel Zeit und erklärte den interessierten Kindern viel Wissenswertes und Interessantes über die Gemeinde. Besonders die Luftaufnahmen vom Gemeindegebiet beeindruckten die Kinder. Bei einem Ratespiel durften sie die Sehenswürdigkeiten unserer Gemeinde erraten. Der Besuch endete mit einem Rundgang durch das Gemeindeamt und einer kurzen Vorstellung aller MitarbeiterInnen. Fotos: Volksschule Rastendorf



Rastenfelder Herbst am 20.09.2020

Die Gewerbetreibenden unserer Gemeinde präsentieren sich beim Rastenfelder Herbst. Fordern Sie das Anmeldeformular für Ihren Betrieb an: viktoria.gruenstaeudl@rastenfeld.at

Weitere Informationen: www.facebook.com/RastenfelderHerbst/

UNSER KLIMA STEHT IM MITTELPUNKT

Was hat unsere Ernährung mit dem Klima zu tun? Dieser Frage gingen die Kinder der 3. Klasse Volksschule im Workshop „Klimajause“ nach. Die Referentin Lisa Schawerda von UMWELT-WISSEN-SCHULE erklärte, wie unsere Ernährungsgewohnheiten das Klima beeinflussen und was jeder zum Klimaschutz beitragen kann. Begriffe wie regional, saisonal und Anbauzeit wurden ebenso erklärt, wie das bewusste Reduzieren von Abfallmengen. Zum Schluss gab es eine gesunde und regionale Jause für alle.



Mit dem Thema „Klima“ ging es in der Volksschule gleich weiter. Die 3. und 4. Klasse überlegte sich, wie man „Autofasten am Schulweg“ umsetzen kann. Verschiedene Fahrzeuge wurden pantomimisch dargestellt, besprochen und auf ihre Klimaschutzkriterien überprüft. Der bewusste Verzicht von kurzen Autofahrten sorgt auch für Bewegung an der frischen Luft und das soziale Miteinander am gemeinsam gegangenen Schulweg. Auch Fahrgemeinschaften tragen zur Reduzierung von Abgasen bei. Umweltfreundlich zurückgelegte Wege sparen CO₂ und tragen zum Klimaschutz bei.

Fotos: Volksschule Rastenfeld

NÄHEN WIRD DIGITAL

Frau Cerny – Chefin der „Stoffzauberei“ aus Zöbing – überbrachte im Beisein der Elternvereinsobfrau Daniela Stadler und des Direktors OSR Heinz Trappl den interessierten Schülerinnen und Lehrerinnen den neuen digitalen Nähcomputer. Dazu gab es eine professionelle Einschulung. Die vielen Möglichkeiten, die dieses Gerät bietet, faszinierten Schülerinnen und Lehrerinnen gleichermaßen und regten zu kreativen Ideen an.

Man freue sich schon auf den Einsatz dieses High- Tech- Gerätes und könne es kaum erwarten, damit zu arbeiten, war der allgemeine Tenor.

Ein besonderer Dank gilt dem Elternverein, der dieses innovative Gerät finanzierte. Foto: NMS Rastenfeld





VORLESESTUNDE: FASZINATION MYTHOLOGIE

Die Welt der Mythen und Sagen war Thema der Vorlesestunde, für die Frau Mag. Sylvia Körbler eingeladen wurde, um den Schülerinnen und Schülern der NMS von Zeus, Aphrodite, Demeter, Poseidon und Co. zu erzählen. Griechische Sagen üben schon seit jeher eine starke Faszination auf den Menschen aus, die Frau Körbler eindrucksvoll vermitteln konnte. Den „Kleinen“ wurden Fabeln des berühmten griechischen Fabeldichters Äsop dargeboten. Seine Lehren halten dem Menschen einen Spiegel vor und dienen der Selbstreflexion. Mit Baron Freiherr von Münchhausen, bekannt als der „Lügenbaron“, konnte Frau Körbler die dritten Klassen in ihren Bann ziehen. „Der Ritt auf der Kanonenkugel“ oder „Das Pferd auf dem Kirchturm“ werden den Kindern lange in Erinnerung bleiben. Das Vorlesen ist ein wesentlicher Bestandteil der Leseerziehung, und diesem wird an unserem Standort gerne Platz gegeben.

NMS Rastenfeld zu Besuch im Caritas Wohnheim

Das Wohnhaus der Caritas in Rastenfeld bietet seinen maximal 18 KlientenInnen die Möglichkeit, in individueller und bestens ausgerüsteter Umgebung zu leben. Die Wohnbereiche besitzen Gemeinschafts-Küchen, Aufenthaltsräume, einen Wintergarten und eine Gemeinschafts-Terrasse. Die Angestellten des Hauses bemühen sich rund um die Uhr um ihre KlientenInnen. Diese haben die Möglichkeit einer Arbeit nachzugehen oder finden Freizeitangebote im Haus.



Die Lernlaborgruppe Welt und Wir nutzte die Nähe des Wohnhauses zur Schule, um die Einrichtung zu besuchen. Unter der Leitung von Frau Ulrike Pfeffer und Frau Christine Cermak kamen die Kinder auf einen zwei-stündigen Besuch vorbei. Sie wurden durch das Personal willkommen geheißen, man erklärte die Einrichtung und die SchülerInnen verbrachten Zeit mit den KlientenInnen beim gemeinsamen Memory-Spiel und mit selbst gebackenen Keksen. Es bot sich so eine wertvolle Gelegenheit, mögliche Berührungspunkte abzubauen und ein Stück gesellschaftliche Realität in den Schulalltag zu integrieren.

Fotos: NMS Rastenfeld

BERUFSORIENTIERUNG IN DER NMS RASTENFELD



Am 6. Dezember 2019 besuchte die 4a in Begleitung von SR Sigrid Geigenberger und SR Eva Trappl die Berufsinformationsmesse im VAZ St. Pölten. Schulen und Betriebe stellten anschaulich ihren Alltag dar, und unsere Schüler durften berufstypische Geräte ausprobieren und kleinere Gegenstände herstellen. Zum Abschluss nahmen Mathias Heider und Lena Rihs stellvertretend für die ganze Klasse an einem Quiz teil, bei dem sie den Hauptpreis von € 100.- Spargutscheinen gewannen.

4. Platz beim Mädchenfußball

Dieses Jahr waren die Damen der NMS Rastenfeld zum ersten Mal bei der Mädchenbezirksmeisterschaft in Gföhl mit vertreten. Trotz kurzer Vorbereitungszeit blieb der Erfolg durch intensives Training nicht aus. Das Damenteam setzte sich gegen alle Mittelschulen im Bezirk durch. Nur die Sportmittelschulen Gföhl und Mautern sowie das BRG Krems erreichten mehr Punkte.

Auf Anhieb erreichte das Rastenfelder Damenteam den 4. Gesamtplatz und hat sich damit für die Landesmeisterschaft in St. Pölten qualifiziert. Fotos: NMS Rastenfeld



FLOWER POWER IN RASTENFELD!



Eine Zeitreise in die 1960er unternahmen die Schülerinnen und Schüler der NMS Rastenfeld im Rahmen ihrer Faschingsfeier. Die Buntheit und Farbenpracht der Zeit begeisterte die Kinder sehr und ließ so manches Familienmitglied bei den Kostümvorbereitungen in Erinnerungen schwelgen.

Die Organisatoren des Faschingsfestes – die Kinder der 4. Klasse – boten ein abwechslungsreiches Programm. Glitzer, Glimmer und die Leichtigkeit der 60er gekoppelt mit Spielen, einer Tombola, Karaoke für Lehrer, Krapfen, Imbisse und reichlich Musik trugen zu einem gelungenen Fest bei. Fotos: NMS Rastenfeld



BESUCH IN DER RAIFFEISENBANK RASTENFELD

Um den sechs Schülerinnen der 4. Klasse NMS Rastendorf einen Einblick in den Bankensektor zu gewähren, besuchten sie mit Herrn Dipl.-Päd. Robert Hofer, am 17. Jänner 2020 die Raiffeisenbank Rastendorf.

Neben den Selbstbedienungsautomaten im Foyer und dem täglichen Schaltergeschäft wurde den Schülerinnen von den Kundenbetreuerinnen Verena Strabler und Katrin Wandl in einem kurzen Vortrag die Themen „Banken in Österreich und ihre Funktionen“ und „Der richtige Umgang mit Geld“ erklärt und gemeinsam anhand von Beispielen veranschaulicht.

Fotos: Raiffeisenbank Rastendorf



Katrin Wandl

Kundenbetreuerin

Tel. 02826 / 245 - 1115

E-Mail: katrin.wandl@rbw4.at



Ihr Partner in allen Finanzierungsfragen!

3532 Rastendorf 30 / www.rbw4.at | MO-DO 08.00-12.00 u. 13:15-16.00, FR 08.00-12.00 u. 13:15-17:30

ERDBAU - TRANSPORTE - HANDEL
GFÖHL
Erdbau Schödl



Bagger von 1,5 t bis 24 t div. Lkw + Kran-Lkw

Dumper, Rüttelplatte, Stampfer, Walzen usw.

Neubau - Umbau - Zubau - Steinmauern - Poolbau - Abriss

Reifen Verkauf Montage Einlagerung Pkw Lkw Traktor

Brennholz / Pellets

www.erdbau.schoedl.cc / www.schoedl-shop.at

02716 / 63310 - 0676 / 897 440 444

Familienbetrieb 80 Jahre aus dem Waldviertel

Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte

Für Vielfalt steht die Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte – im Verband arbeiten die Gemeinden Großgöttfritz, Rastendorf, Schweiggers, Waldhausen und Zwettl zusammen und bilden Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene musikalisch aus. Im laufenden Musikschuljahr sind 525 SchülerInnen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft eingeschrieben und werden an fünf Schulstandorten von 28 Musikpädagogen/-pädagoginnen in einem breit gefächerten Instrumentarium unterrichtet.

EINSCHREIBTERMINE

Für das Schuljahr 2020/21 findet die Einschreibung am Montag, 15. Juni 2020 von 19 bis 20 Uhr in der Musikschule Rastendorf (Musikraum der NMS Rastendorf) statt.

Eine Onlineanmeldung ist unter www.rmswvmittle.at unter An/Ab/Ummeldung ab sofort möglich.

Die Abmeldefrist (für aktuell bestehende Musikschulverträge) endet am 31. Mai 2020.

Neuanmeldungen bzw. Änderungsmeldungen bitte bis 2. Juli 2020 vornehmen.

Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte

Großgöttfritz-Rastendorf-Schweiggers-Waldhausen-Zwettl

3910 Zwettl, Gartenstraße 3 (offizieller Schulsitz am Stadtamt Zwettl)

Tel: 02877/7155 (Musikschulverwaltung – Hr. Strabler u. Fr. Brock)

Handy: 0676/4203880 (Musikschulleitung - Hr. Kastner)

E-mail: info@rmswvmittle.at

Sprechstunde: Mo, 13.00 – 14.00 Uhr in der Musikschule in Zwettl (Schulgasse 24) und

nach Vereinbarung auch an allen Standorten!



TERMINE IM GREIFVOGELZENTRUM

MUTTERTAGS-MUSIKWOCHENENDE

09. und 10.05.2020, Live-Jagdhornmusik zu den Flugvorführungen um 11 + 15 Uhr

PFINGST-MUSIKWOCHENENDE

31.05. und 01.06.2020, Live-Jagdhornmusik zu den Flugvorführungen um 11 + 15 Uhr

KINDERSONNTAG

21.06.2020, Eintritt für Kinder bis 15 Jahre frei

MUSIKWOCHENENDE

04. und 05.07.2020, Live-Jagdhornmusik zu den Flugvorführungen um 11 + 15 Uhr

MUSIKWOCHENENDE

25. und 26.07.2020, Live-Jagdhornmusik zu den Flugvorführungen um 11 + 15 Uhr

GROSSES JAGDKONZERT

22.08.2020, um 19:00 Uhr

Die **NAWARO ENERGIE BETRIEB GmbH** mit Sitz in Zwettl, betreibt im Waldviertel drei Holzkraftwerke an den Standorten Altweitra, Göpfritz an der Wild und Rastefeld. Damit sind wir einer der größten Ökostromproduzenten Niederösterreichs.

Die Anlagen mit je 5 Megawatt Turbinenleistung erzeugen gemeinsam Energie für rund 30.000 Haushalte pro Jahr. Benachbarte Betriebe werden zusätzlich mit Wärme versorgt. Wetterunabhängig können wir damit 365 Tage im Jahr klimaneutrale Energie produzieren. Durch die Verwendung des naturbelassenen Rohstoffes Holz, leisten Holzkraftwerke nicht nur einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz, sie reduzieren somit auch die Importabhängigkeit von Strom und Wärme.

NAWARO verwertet zu einem Großteil Schadholz aus heimischen Wäldern (z.B. durch den Borkenkäferbefall). Damit setzen wir auf regionale Wertschöpfung und geringe Transportdistanzen. Dies dient sowohl der Waldgesundheit wie auch der Energiewende, und schafft konjunkturunabhängige Arbeitsplätze in der Region. Als Leitbetrieb im Waldviertel beschäftigen wir 32 Mitarbeiter und sichern inklusive Lieferanten und Dienstleister rund 400 Arbeitsplätze.

NAWARO – ein starker Partner im Waldviertel.

**Ohne Umwege.
Wir achten auf
Regionalität.**



NAWARO setzt auf regionale Wertschöpfung und geringe Transportdistanzen. Darum stammen unsere Rohstofflieferungen zu mehr als 90% aus der Region. Als Leitbetrieb im Waldviertel versorgen wir rund 30.000 Haushalte mit Energie aus Waldhackgut.

Einfach sicher - erneuerbare Energie für eine lebenswerte gemeinsame Zukunft.

DEMNÄCHST IN RASTENFELD

BLUTSPENDEN

26.04.2020, 8:30-12:00 und 13:00-15:00 Uhr
Turnsaal, Mittelschule Rastendorf

FELDMESSE JUNGWIRTH

19.06.2020, 19 Uhr

FELDMESSE HÖLLERER

15.05.2020, 19 Uhr

FELDMESSE GAMERITH

03.07.2020, 19 Uhr

DREI-DÖRFER-WANDERTAG

31.05.2020, 9 Uhr, Marbach im Felde

BACKWATERMAN 2020

03.07.2020, Stausee Ottenstein

SOMMERSONNENWENDFEIER DOER PEYGARTEN

19.06.2020, 20 Uhr, Gedächtniskapelle

BLUTSPENDEN

06.09.2020, 8:30-12:00 und 13:00-15:00 Uhr
Turnsaal, Mittelschule Rastendorf

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App



Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer **Homepage**, im **Gem2Go** oder Sie bestellen unseren **newsletter**.

Mit dem Gem2Go Service-App erhalten Sie auch aktuelle Informationen direkt auf Ihr Smartphone. Probieren Sie es einfach aus: kostenlos auf gem2go.at



KULINARISCHES

BUSCHENSCHANK FAM. RADINGER

05.-14.06.; 04.-13.09.; 06.-15.11.2020

Tel.: 02826/21123

E.mail: buschenschank.radinger@aon.at

3532 Rastendorf, Niedergrünbach 23

Öffnungszeiten: Di - Sa ab 17 Uhr, So ab 15 Uhr

jeden **Sonntag**
12 - 14 Uhr **02826 / 280**

Buffet

Wirtshaus
Fischelmayer
Niedergrünbach

€ **6,80**

FISCH- UND WILDBRETVERKAUF - GUT OTTENSTEIN - ZIERINGS

Infos für Fische bei Herrn Hechinger, Tel. 0664/80114-613

Infos für Wildbret bei Herrn Schandl, Tel. 0664/80114-615

Veranstungskalender 2020

„GENUSS & KULTUR“

MAI - DEZEMBER

10. Mai	Muttertagsbrunch 11 Uhr – Schwerpunkt Frühling	Hotel
29. Mai – 01. Juni	Waldviertler Tanzevent – Tanzfest am 31. Mai, Beginn 20:30 Uhr	Schloss
14. Juni	Vatertagsbrunch 11 Uhr – Schwerpunkt Gustostück vom Waldviertler Rind	Hotel
03. – 05. Juli	15. Backwaterman - SwimRun	Bootsbetrieb/ Schloss
10. Juli	Grillabend 18 Uhr	Hotel/Terrasse
17. Juli	Grillabend 18 Uhr	Hotel/Terrasse
24. Juli	Grillabend 18 Uhr	Hotel/Terrasse
31. Juli	Grillabend 18 Uhr	Hotel/Terrasse
07. Aug.	Grillabend 18 Uhr	Hotel/Terrasse
14. Aug.	Grillabend 18 Uhr	Hotel/Terrasse
29. Aug.	Ball der Waldviertler Wirtschaft Einlass 19 Uhr	Schloss
13. Sept.	Brunchbuffet 11 Uhr – Schwerpunkt Spätsommer	Hotel
11. Okt.	Brunchbuffet 11 Uhr – Schwerpunkt Herbst	Hotel
07. Nov.	Don Carlos Krimi und Dinner 19 Uhr Tickethotline: 0680/3316383	Schloss
08. Nov.	Martinibrunch 11 Uhr – Schwerpunkt Gansl & Geflügel	Hotel
28. – 29. Nov. 05. – 06. Dez.	Adventmarkt 11 – 18 Uhr Ausstellung, bis 20 Uhr Adventstimmung im Schlosshof	Schloss
13. Dez.	Brunchbuffet 11 Uhr – Schwerpunkt Waldviertler Schmankerl	Hotel
31. Dez.	Silvesterball „Red Devils“ 20 Uhr	Hotel

Achtung! Etwaige Änderungen vorbehalten!



Ottensteiner Seelauf

- genau für dich!

Sei dabei bei einem der schönsten Laufbewerbe des Waldviertels. Am **7. Juni 2020** lädt der teilnehmerstärkste Bewerb des Waldviertel Laufcups nach Rastendorf. Ein Teil der Strecke verläuft direkt am wunderschönen Seeufer und bringt einiges an Höhenmeter mit sich. Neben dem neun Kilometer langen Hauptlauf gibt es für die Laufbegeisterten auch noch einen drei Kilometer langen Hobbylauf, Kinder- und Jugendläufe sowie einen Nordic Walking Bewerb. **Mehr Infos und Anmeldung unter:**

www.ottensteinerseelauf.at